

KIRCHE *heute*

Frauen im Zentrum der Jubiläumskampagne

Ökumenische Kampagne: Seit 50 Jahren Engagement für eine gerechtere Welt

Die Stärkung der Rechte der Frauen ist das zentrale Anliegen der diesjährigen Ökumenischen Kampagne in der Fastenzeit. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den katastrophalen Auswirkungen des Abbaus von Rohstoffen.

Gemeinsam für starke Frauen – gemeinsam für eine bessere Welt: Unter diesem Titel steht die Ökumenische Kampagne 2019. Es ist die 50. Kampagne, welche die Hilfswerke Fastenopfer und Brot für alle gemeinsam tragen.

Frauen haben weltweit eine tragende Rolle in Wirtschaft und Gesellschaft. Doch sie sind auf allen Entscheidungsebenen unterrepräsentiert und verdienen weniger für die gleiche Arbeit als Männer. Der Beitrag der Frauen wird zudem kaum anerkannt und schlecht honoriert. Frauen pflegen das soziale Netz, tragen vielerorts die Hauptlast in der kleinbäuerlichen Landwirtschaft und im informellen Sektor und leisten den Grossteil der Care-Arbeit – oft ohne Bezahlung.

Deshalb stehen in der Ökumenischen Jubiläumskampagne 2019 Frauen im Zentrum. Als mutige Akteurinnen setzen sie sich für ihre Rechte ein, kämpfen für eine Wirtschaft, die dem Leben dient und engagieren sich für den notwendigen Wandel in der Gesellschaft.

Rohstoffabbau und Gewalt

Besondere Bedeutung hat dieser Kampf bei der Ausbeutung von Rohstoffen, die oft zu Menschenrechtsverletzungen, zu Landraub oder zur Verschmutzung von Böden und Wasser führt. Viele Partnerorganisationen im Süden berichten denn auch von katastrophalen Auswirkungen des Rohstoffgeschäfts für Frauen. Im Umfeld von Minen und Plantagen



Rechtsberatung ist zentral: Im Auftrag einer Partnerorganisation von Brot für alle in Kamerun informiert eine Anwältin Frauen über ihre Rechte.

nehmen Vergewaltigungen und Gewalt weltweit zu. Frauen aus Kamerun, dem Kongo und den Philippinen thematisieren diese Entwicklungen an vielen Anlässen während der Ökumenischen Kampagne.

Anlass zum Feiern

Das Rohstoffgeschäft ist zwar besonders risikoreich. Aber auch andere Schweizer Unternehmen sind regelmässig in die Verletzung von Menschenrechten und Umweltstandards verwickelt. In der Schweiz setzen sich Brot für alle und Fastenopfer seit Langem dafür ein, dass Unternehmen Menschenrechte respektieren und in der Schweiz eine verbindliche Regulierung von Unternehmen gesetz-

lich verankert wird. Eine Sorgfaltsprüfung, wie sie die Konzernverantwortungsinitiative verlangt, ist unabdingbar.

Der 50. Geburtstag der Ökumenischen Kampagne 2019 bietet aber auch Anlass, früheres wie heutiges Engagement zu würdigen. Dies spiegelt sich im Projekt «50 Frauen», welches Frauen aus dem Süden und Norden porträtiert. Und am Nationalen Suppentag am 13. April in Bern wird Starkoch Mirko Buri eine Suppe aus Essensresten kochen und damit auch ein Zeichen gegen die Verschwendung von Nahrungsmitteln setzen.

Lorenz Kummer, Ökumenische Kampagne

> S. 19: Frauen wehren sich gegen Minenprojekt

13/2019

Streiken

Die Sonne scheint und lässt den über Nacht gefallenen Schnee glitzern. Die Temperatur ist deutlich unter den Nullpunkt gefallen, doch



nach ein, zwei Kilometern auf der Loipe sind die klammen Finger vergessen. Als ich in den märchenhaft verschneiten Wald einbiege und die lange Steigung in Angriff nehme, frage ich mich, ob ich mich nicht doch zu warm angezogen habe.

Fast zwei Stunden lang konzentriere ich mich darauf, den Berg hochzukommen, ohne auszurutschen, und die Abfahrten ohne Sturz zu bewältigen. Fast Meter für Meter erlebe ich, dass Schnee nicht einfach Schnee ist. In schattigen Abschnitten präsentiert sich die Spur als Eiskanal, während sich dort, wo die Sonne schon tüchtig eingeheizt hat, der Schnee unter den schmalen Latten nass, schwer und klebrig anfühlt. Nach einem letzten Aufstieg ist es geschafft, und ich steige in den Bus, der mich in wenigen Minuten zurückbringt. Aus der Ferne betrachte ich die Landschaft, die ich auf den Langlaufskiern durchquert habe, und weil ich mich nun nicht mehr mit eigener Kraft vorwärtsbringen muss, bleibt genügend Energie für Gedanken, die über die Loipe hinaus reichen.

Es ist Freitag, der 8. März 2019. Ein Wintertraumtag, aber nicht nur. Es ist auch Internationaler Tag der Frau, und der Wochentag Freitag ist neuerdings mit dem Engagement in Sachen Klima verbunden. In beiden Bereichen herrschen Notstände, die es angezeigt erscheinen lassen, zum Kampfmittel des Streiks zu greifen. Freitag für Freitag folgen Schülerinnen und Schüler dem Aufruf der Schwedin Greta Thunberg zum Schulstreik fürs Klima und schwänzen den Unterricht, um für den Schutz des Klimas zu demonstrieren; und für Freitag, 14. Juni 2019, ist in der Schweiz ein nationaler Frauenstreiktag angesagt.

An einem Tag wie dem 8. März 2019 fällt es schwer zu glauben, dass die Lage wirklich ernst ist. Schnee liegt haufenweise, und wir Frauen in unserer Dreigenerationenferiengruppe werden von der Verantwortung fürs Mittagessen entbunden, ohne erst den Streik ausrufen zu müssen. Der Blick über dieses Idyll hinaus zeigt jedoch, dass Handlungsbedarf besteht. Wem könnte das bewusster sein als jemandem, der sich beruflich mit einer Institution befasst, die den Frauen nicht die gleichen Rechte gewährt wie den Männern. Und was den Klimawandel anbelangt, reicht allein schon die Erinnerung an alle die Winter, in denen die nun mit viel Schnee bedeckten Hänge mehrheitlich braun statt weiss gefärbt waren.

Regula Vogt-Kohler

WELT

Synodaler Weg zur Erneuerung der Kirche

Die deutschen katholischen Bischöfe haben einen «verbindlichen synodalen Weg» zur Erneuerung und Veränderung der Kirche beschlossen. Themen dieser strukturierten Debatte nach den Missbrauchsfällen seien der «nötige Machtabbau» bei den Klerikern, der Zölibat und die Sexualmoral der Kirche, sagte Kardinal Reinhard Marx zum Abschluss des Frühjahrstreffens der deutschen Bischofskonferenz am 14. März. Der ohne Gegenstimmen beschlossene Beratungsprozess werde gemeinsam mit dem obersten katholischen Laiengremium, dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK), organisiert und sei für Experten von aussen offen.

Die Kardinäle Pell und Barbarin verurteilt

Ein Bezirksgericht in Melbourne hat das Strafmass für Kardinal George Pell auf sechs Jahre Haft festgesetzt. Im Dezember hatte eine Jury den 77-Jährigen für schuldig befunden, 1996 als Erzbischof den damals 13 Jahre alten «J» in der Sakristei der Kathedrale von Melbourne missbraucht und einen anderen belästigt zu haben. Pell bestreitet die Vorwürfe, Anfang Juni wird ein Gericht über seine Berufung befinden. In Lyon ist der französische Kardinal Philippe Barbarin zu sechs Monaten Bewährungsstrafe für die Nichtanzeige sexueller Übergriffe verurteilt worden, wie die Richter am 7. März verkündeten. Der Priester Bernard Preynat soll in den 70er-Jahren im Erzbistum Lyon bis zu 70 Kinder missbraucht haben. Barbarin bestreitet, von dem Missbrauch gewusst zu haben. Seine Anwälte wollen Berufung einlegen. Er selbst reichte dem Papst am 18. März seinen Rücktritt als Erzbischof von Lyon ein.

VATIKAN

Vatikan unterstützt Klimaschutzproteste

Der Papst steht nach Einschätzung des argentinischen Kurienbischofs Marcelo Sanchez Sorondo hinter den weltweiten Klimaprotesten von Schülern. «Ich bin sicher, dass Franziskus mit dieser Initiative zum Schutz des Klimas sehr zufrieden ist», sagte Sanchez, Kanzler der Päpstlichen Akademien für die Wissenschaften und die Sozialwissenschaften, der Zeitung «La Repubblica» vom 15. März. Sanchez sprach von einem «moralischen Imperativ» zum Klimaschutz, der sich aus der biblischen Botschaft zur Schöpfungsverantwortung ergebe. «Wir sind die letzte Generation, die die Dinge ändern kann», so der Bischof.

Mehr Katholiken, weniger Priester

Gemäss der weltweiten Kirchenstatistik des Vatikans für das Jahr 2017 hat die Zahl der Katholiken im Vergleich zu 2016 um 1,1 Prozent zugenommen. Besonderes Wachstum ver-

zeichneten die Katholiken in Afrika und Asien, in Europa blieb deren Zahl fast gleich. Auf die Weltbevölkerung von 7,4 Milliarden Menschen kommen gut 1,3 Milliarden getaufte Katholiken. Die Zahl der Priester sank von 414 969 auf 414 582. Auch die Zahl der Priesteramtskandidaten nahm 2017 von 116 160 auf 115 328 ab – der Schwund um 0,7 Prozent betraf besonders Europa und Amerika.

SCHWEIZ

5000 Unterschriften gegen Pflichtzölibat

Florentina Camartin aus Brigels GR will den Papst darum bitten, den Pflichtzölibat abzuschaffen. Bis am 14. März kamen 5252 Unterschriften für ihre Petition zusammen. Auslöser war der Rücktritt des Pfarrers in Brigels, der zugab, dass er sich in eine Frau verliebt hatte, und in der Folge sein Amt aufgeben musste. Laut Camartin hätten viele Menschen im Dorf kein Problem damit gehabt, wenn der Priester die Beziehung öffentlich gelebt hätte. «Es ist wichtig, dass die Verantwortlichen in der Leitung der Kirche wissen, was viele Gläubige bezüglich Pflicht zum Zölibat denken», sagt Camartin.

Franziskaner/innen schreiben dem Papst

Franziskanische Ordensleute aus der Schweiz ermutigen Papst Franziskus, den von ihm eingeschlagenen «Weg der Geschwisterlichkeit» weiterzugehen. Zum sechsten Jahrestag seiner Wahl am 13. März schreiben ihm fünf Frauen und vier Männer aus franziskanischen Gemeinschaften einen offenen Brief (Wortlaut auf der Website www.kath.ch). Initiator ist der Theologe und Buchautor Niklaus Kuster vom Kapuzinerkloster Olten. An den Papst richten die Ordensleute die Bitte, in der Frage des Zölibats der Weltpriester einen mutigen Schritt voranzugehen.

Quelle: kath.ch

WAS IST ...

... die Ökumenische Kampagne?

Seit 1969 führen die kirchlichen Hilfswerke Brot für alle (reformiert) und Fastenopfer (katholisch) jedes Jahr während der Fastenzeit bis Ostern eine gemeinsame Kampagne durch. Seit 1994 beteiligt sich auch das christkatholische Hilfswerk Partner sein. Ziel ist die tätige Solidarität der Christinnen und Christen mit Menschen in Armut, Not und unwürdigen Verhältnissen. In der Kampagne setzen die Werke gemeinsame Plakate und Informationsmaterialien ein. Neben den Kollekten in den Kirchen gehören etwa der Rosenverkauf oder die Suppentage zu den traditionellen Aktionen. Die Arbeitsgemeinschaft der christlichen Kirchen in der Schweiz stellt fest, die Ökumenische Kampagne sei als Beispiel glaubwürdiger Ökumene im Leben der meisten Kirchengemeinden und Pfarreien fest verankert. cva



Elisabeth Bachem

Der 1980 ermordete Erzbischof Oscar Romero wurde vom Volk in El Salvador schon lange vor seiner Heiligsprechung 2018 verehrt (Darstellung im «Centro de Arte para La Paz» in der Kleinstadt Cinquera, die während des Bürgerkriegs der 1980er-Jahre nahezu ausgelöscht wurde).

Umkehr ist möglich

MARKUS 10, 17–23

Als sich Jesus wieder auf den Weg machte, lief ein Mann auf ihn zu, fiel vor ihm auf die Knie und fragte ihn: Guter Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben? Jesus antwortete: Warum nennst du mich gut? Niemand ist gut ausser der eine Gott. Du kennst doch die Gebote: Du sollst nicht töten, du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht falsch aussagen, du sollst keinen Raub begehen; ehre deinen Vater und deine Mutter! Er erwiderte ihm: Meister, alle diese Gebote habe ich von Jugend an befolgt. Da sah ihn Jesus an, umarmte ihn und sagte: Eines fehlt dir noch: Geh, verkaufe, was du hast, gib es den Armen und du wirst einen Schatz im Himmel haben; dann komm und folge mir nach! Der Mann aber war betrübt, als er das hörte, und ging traurig weg; denn er hatte ein grosses Vermögen. Da sah Jesus seine Jünger an und sagte zu ihnen: Wie schwer ist es für Menschen, die viel besitzen, in das Reich Gottes zu kommen!

Einheitsübersetzung 2016

Der Mann ging traurig weg. Das kann ich gut nachvollziehen. Alles zu verkaufen, was ich habe, das Geld den Armen geben und Jesus nachfolgen. Eine utopische Forderung, eine Überforderung. Heute wie damals. Auch in den Ohren dieses Mannes. Er folgte weiterhin seinem eigenen Weg, nicht dem Weg Jesu.

Zumindest nicht in der Radikalität, die Jesus ihm vorgab.

Vermutlich war das auch lange der Weg des Oscar Romero. Er war ein konservativer Geistlicher, von dessen Ernennung zum Erzbischof diejenigen enttäuscht waren, die sich soziales Engagement erhofften. Doch nachdem er mit der Ermordung von P. Rutilio Grande SJ und zwei Begleitern im Auftrag der Grossgrundbesitzer konfrontiert worden war, änderte er sich grundlegend. Man kann sogar von einer Bekehrung sprechen. Er rief zunächst zum Kirchenstreik auf: «Wenn ihr uns Priester umbringt, lesen wir für euch keine Messen.» Und so wurden am Sonntag nach der Ermordung des Jesuiten im ganzen Bistum keine Messen gefeiert, nur die Totenmesse für den Ermordeten. Und er, der die Theologie der Befreiung, in der Glaube und Gerechtigkeit untrennbar miteinander verbunden sind, bis dahin für gefährlich gehalten hatte, machte zwei Befreiungstheologen zu seinen engsten Beratern. Die Option für die Armen stand nun im Mittelpunkt. Er begann, sich gegen die Grossgrundbesitzer und für Gerechtigkeit in El Salvador einzusetzen.

Dass dies gefährlich war, zeigte sich in der nächsten Zeit. Mehrfach wurde er bedroht. Doch mit grossem Vertrauen konnte er auf das sehen, was ihm bevorstand: «Wenn jedoch Gott das Opfer meines Lebens annimmt, dann soll mein Blut das Samenkorn der Freiheit sein und das Zeichen dafür, dass die Hoffnung bald Wirklichkeit sein wird.»

Am Tag vor seinem Tod rief er die Soldaten zum Ungehorsam auf. Das war sein Todesurteil.

An die Nachricht am 24. März 1980 im Radio, dass der Erzbischof von San Salvador während der Messe erschossen worden war, kann ich mich noch erinnern. Am nächsten Tag gingen Tausende von Menschen auf die Strasse und es entzündete sich ein Bürgerkrieg. Zeugen verschwanden, der Mord wurde nie gesühnt.

Doch die Erinnerung an Oscar Romero, den San Romero de America, ist weiterhin lebendig. Das Volk hatte ihn schon längst vor seiner offiziellen Heiligsprechung als Heiligen verehrt. Er zeigt uns: Umkehr ist möglich.

Dorothee Becker,

Theologin und Seelsorgerin,

Pfarrei Heiliggeist

HL. OSCAR A. ROMERO

Märtyrer (24. März)

Geboren 1917, Priester, seit 1977 Erzbischof von San Salvador. Er galt eher als konservativ und wollte die Kirche aus den wachsenden sozialen Konflikten heraushalten, aber die staatliche Gewalt gegen die Armen brachte ihn dazu, Widerstand gegen die Grossgrundbesitzer zu leisten und sich für Gerechtigkeit einzusetzen. Deshalb wurde er am 24. März 1980 während einer Messe erschossen. Am 14. Oktober 2018 wurde er heiliggesprochen.

Aus der Region – für die Region

Das christliche Kindermagazin Jumi

In der Gruppe etwas bewirken

Was ist eigentlich Schwarm-Intelligenz? Und: Welches sind die negativen Seiten von Gruppen? Mit diesen Themen setzt sich das Kindermagazin jumi in seinem aktuellen Heft auf kindergerechte Art auseinander.

Es gibt viele Tiere, die in grossen Gruppen unterwegs sind: In Schwärmen, Herden oder Kolonien. Gemeinsam treffen sie fast immer die schnelleren und besseren Entscheidungen. Auch Menschen können in einer Gruppe viel bewegen. Davon erzählen im jumi Kinder, die sich gemeinsam für etwas engagieren. Zusammen hat man mehr Ideen und kann viel bewegen – darum macht es Sinn und auch Freude, sich zusammen für etwas einzusetzen und am gleichen Strick zu ziehen. Die Gruppe hat also bei Tieren und Menschen viele Vorteile.

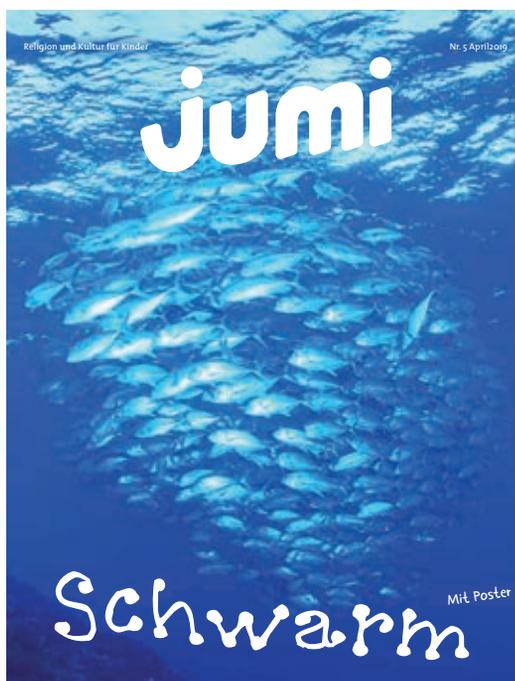
Aber Achtung: Sie hat auch ihre dummen Seiten. Wer sich blind auf die Gruppe verlässt und nicht mehr selbst mitdenkt, tut manchmal die verkehrten Sachen. Eine Kuh- oder Schafherde kann zum Beispiel der Anführerin in den Abgrund hinterherlaufen. Eine Gruppe von Menschen kann jemanden ausschliessen, der oder die ihnen nicht passt. So entsteht dann Mobbing: Statt alle gemeinsam für etwas, sind plötzlich alle gegen jemanden. Darum ist es wichtig, dass kleine und grosse Menschengruppen nicht blind einem Anführer hinterherlaufen, sondern jeder Einzelne mitdenkt und entscheidet, was gut und was nicht gut ist.

Schwärmen heisst aber auch: etwas oder jemanden super finden! Fan sein! Auch dieses Schwärmen kommt im jumi nicht zu kurz. So erzählt zum Beispiel das jumi-Maskottchen «Guri», wie sie einmal ins Schwärmen geraten ist... und Schwupps: Plötzlich war es wieder vorbei. So ist das, wenn man für etwas oder jemanden schwärmt: Es zieht manchmal wieder vorbei. Genauso wie ein Schwarm Vögel. Ausserdem gibt es wie in jedem Heft Rätsel, eine Comic-Geschichte, die Bibelgeschichte und diesmal sogar ein Poster von einem Fischeschwarm.



Im jumi gibt es eine Anleitung, um diese witzigen Oster-Hühner zu basteln.

Foto: Annette Gröbly/Kiludo.ch



Jumi – Religion und Kultur für Kinder

Das christliche Kindermagazin erscheint 7 Mal pro Jahr und richtet sich an Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren. jumi setzt sich aus christlicher Perspektive in kindergerechter Art mit gesellschaftlichen und ethischen Themen auseinander. Das April-Heft «Schwarm» bietet durch mehrere Artikel/Beiträge eine Auseinandersetzung mit dem Thema «Gruppe» an. Auch die Bibelgeschichte «Von 12 Menschen zum Riesenschwarm» nimmt das Thema auf. Zudem wird anlässlich Ostern die Osterkerze unter die Lupe genommen und es gibt eine Bastelanleitung, um witzige Hühner zu basteln.

Mehr Informationen zum jumi und ergänzende Videos und Bilder zu den Heften: www.jumi.ch.

Foto: Martin/Fotolia.com



Vogelschwärme formieren sich zu faszinierenden Figuren am Himmel.
Foto: Leo Blanchette/Fotolia.com

KIRCHE heute

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, paula.dibattista@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



Das Lied der Amsel im Februar

Als ich Mitte Februar zum ersten Mal in diesem Jahr von Vogelgezwitscher geweckt wurde, war ich total irritiert. Quasi mitten im Winter – draussen ist es noch stockfinster und dann dieser Gesang der Vögel! Halbschlafend im Bett liegend frage ich mich, ob ich richtig höre oder ob ich vielleicht noch im Traum verweile? Nein, beim genauen Hinhören stelle ich fest, dass ich tatsächlich die Melodie eines wunderschönen Vogelgesangs höre. Da mir die Vogelwelt fremd ist, frage ich mich, ob dies normal sei, dass ich Mitte Februar durch Vogelgezwitscher geweckt werde? Etwas beunruhigt, kommt mir der Gedanke, dass dies vielleicht etwas mit der Klimaerwärmung zu tun hat. Im Februar war es ja wirklich überdurchschnittlich warm bei uns. Lauter Fragen schwirren in meinem Kopf herum. Ein befreundeter Ornithologe hat mich aufgeklärt; es ist völlig normal, dass man Mitte Februar vom Gesang der balzenden Amselmännchen geweckt wird. Sie sind nicht zu früh zu uns gekommen. Sie sind nämlich Standvögel und bleiben den ganzen Winter bei uns. Zurück zum unbeschwerten Morgenkonzert der Amseln in unserem Garten. Unweigerlich gehen meine Gedanken weg vom Gesang der Vögel und schon verstummt das Konzert in den Sorgen um den heutigen Tag. Wie werden sich meine anspruchsvollen SchülerInnen in der Religions-

stunde heute wohl verhalten? Bin ich genügend vorbereitet? Oh, da habe ich noch viele E-Mails zu beantworten und dann noch eine Frage, welche mich schon seit Wochen immer wieder quält: Wie geht es weiter mit der katholischen Kirche nach der Offenlegung von all den Missbräuchen? Vor Enttäuschung, Trauer und Verzweiflung könnte ich manchmal zum Himmel schreien. Mitten in den Sorgen und Wirren meiner Gedanken kommt mir eine tröstliche Bibelstelle in den Sinn: «Darum sag ich euch: Sorget nicht für euer Leben, was ihr essen und trinken werdet, auch nicht für euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr denn Speise? Und der Leib mehr denn die Kleidung? Sehet die Vögel unter dem Himmel an: sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater nährt sie doch». Ist heute Gelassenheit oder kritisches Hinterfragen gefragt? Ich denke, dass uns der frühlingshafte Vogelgesang dazu ermutigen und inspirieren soll, neue und mutige Schritte zu wagen, um verunsicherten Christinnen und Christen den Glauben an unsere Kirche zu bewahren. Möge uns der Heilige Geist hierzu die Kraft und den Segen geben.

Trudy Wey

Ein künstlerisch-musikalischer Passionsweg

Blickwechsel auf dem Weg nach Ostern
...mehr auf Seite 7

Kein Zusammenleben ohne Versöhnung

Versöhnungswege im Pastoralraum für alle Generationen
...mehr auf Seite 7

Hiobs Schicksal - des Menschen immerwährendes Los?

Ein Bildungsabend mit Werner Good
...mehr auf Seite 7

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

3. Fastensonntag

Samstag, 23. März

18.00 «Feiern mit...» die Zeit
Christina Schenker

Sonntag, 24. März

09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
11.00 Santa Messa in italiano

Dienstag, 26. März

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Emma und Paul Traub-Stampfli

Donnerstag, 28. März

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet
18.00 Taizé-Feier

Freitag, 29. März

19.30 Gebetskreis
Martinsheimkapelle

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

3. Fastensonntag

Sonntag, 24. März

11.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Montag, 25. März

18.30 Eucharistiefeier
in tamilischer Sprache

Dienstag, 26. März

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 27. März

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 29. März

18.30 Eucharistiefeier

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

3. Fastensonntag

Samstag, 23. März

17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
mitgestaltet durch die 4. Klasse

Montag, 25. März

14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 27. März

08.25 Rosenkranzgebet
Bruderklausenkapelle
09.00 Eucharistiefeier
Bruderklausenkapelle
anschl. Kaffee

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

3. Fastensonntag

Sonntag, 24. März

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut

Montag, 25. März

Verkündigung des Herrn
18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 26. März

06.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 27. März

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag, 28. März

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 29. März

06.45 Eucharistiefeier

Samstag, 30. März

06.45 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00
Während der Woche melden Sie sich
für ein Beichtgespräch an der
Klosterpforte.

Kollekten im Pastoralraum

23./24. März

Fraugemeinschaften im Pastoralraum

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

4. Fastensonntag

Samstag, 30. März

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Kirche St. Josef

Wisen

3. Fastensonntag

Sonntag, 24. März

10.00 Eucharistiefeier
Patrozinium
mit Kirchenchor und
Spiel der Musikgesellschaft
Wisen
Bruder Josef Bründler
anschliessend Apéro

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 24. März

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital
Hans Alberto Nikol

Dienstag, 26. März

10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 28. März

09.45 Gottesdienst, röm.-kath. mit
Krankensalbung
Haus zur Heimat
10.00 Gottesdienst ev.-ref.
Altersheim Weingarten

Freitag, 29. März

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Seniorenresidenz Bornblick
10.15 Gottesdienst röm.-kath.
Altersheim Stadtpark

Bildlegende zur Seite 5

Amsel (lat. *Turdus merula*)

©mirkograul/stock.adobe.com

Veranstaltungshinweise

Sakrament der Versöhnung

Am kommenden Wochenende feiern wir in der St. Martinskirche das Sakrament der Versöhnung. Die Kinder der 4. Klassen haben sich im Religionsunterricht und während zwei Vorbereitungs Vormittagen darauf vorbereitet. Am Samstagnachmittag begeben sie sich mit ihrer Begleitperson auf den Versöhnungsweg für alle Generationen. Die Auseinandersetzung an den verschiedenen Stationen führt auf das Beicht-/Versöhnungsgespräch hin. Es ist ein besonderes Zeichen der Erfahrung: Als Gottes Kind falle ich nie aus seiner Liebe heraus. Wir Erwachsene können den Kindern und Jugendlichen glaubhaft vorleben, dass die Versöhnungsbereitschaft im Allgemeinen und das Reflektieren unseres verantwortungsbewussten Handelns als Vorbereitung auf Ostern im Speziellen selbstverständlich Teil unseres Glaubens in christlicher Gemeinschaft ist. Es ist daher eine grosse Unterstützung, wenn viele von uns den Versöhnungsweg begehen. Am Sonntag im Familiengottesdienst feiern wir dann gemeinsam die Verbundenheit mit Gott, die uns schützt vor der Anfälligkeit für das Unrecht. Hier auch wird der Weg der Kinder für alle Pfarreiangehörigen nochmals zum Thema und zur Anfrage. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Regina Stillhart



Bibelbildungsabend HIOB

2. April, 19.30 Uhr, Josefsaal, St. Martin
Warum trifft dieses Schicksal gerade mich? Diese Frage beschäftigt uns Menschen immer wieder, wenn wir selber oder im Familien- und Bekanntenkreis ein Unheil erfahren. Wir haben doch immer gut gelebt, haben niemandem etwas angetan, haben geholfen, wo wir konnten und haben christlich gelebt. Und jetzt dieses Unglück, das mich persönlich trifft: eine Krankheit, ein Unfall, ein Unglück in der Familie. Und jener, der draufloslebt und nur für sich und seine Gewinnmaximierung schaut, ist kerngesund und kann sich alles leisten! Oder wir denken: Diese vom Schicksal betroffene Person hat doch so gesund gelebt, nicht geraucht und übermässig Alkohol getrunken oder Drogen konsumiert. Warum musste gerade sie so früh sterben? Das sind die Fragen, die die Menschen seit Jahrhunderten beschäftigt haben und noch heute beschäftigen. In der Schrift des 1. Testaments – der jüdischen Bibel – finden wir ein Buch, das genau dieser Frage von den verschiedenen Seiten her angeht: das Hiobbuch. Es ist eine uralte Frage der Menschen, die heute noch immer neu gestellt wird. Sie bleibt aktuell. Anhand dieses Buches wollen wir uns mit dieser Frage auseinandersetzen. Die Einführung in das Gespräch macht der Theologe Werner Good, Olten.

Versöhnungsweg 4. Klasse St. Martin

Samstag, 23. März, 8.00 - 17.00 Uhr

Die SchülerInnen der 4. Klasse gehen gemeinsam mit einer Begleitperson den Versöhnungsweg im Kirchenraum der St. Martinskirche in Olten.

Sonntag, 24. März, 9:30 Uhr

St. Martin Olten

Versöhnungsweg 4. Klasse Trimbach

Samstag, 23. März, 8.00 - 17.00 Uhr

Die SchülerInnen der 4. Klasse gehen gemeinsam mit einer Begleitperson den Versöhnungsweg im Kirchenraum der St. Martinskirche in Olten.

Samstag, 23. März, 17.30 Uhr

St. Mauritius Trimbach

Blickwechsel in der Fastenzeit

Freitag, 29. März bis Samstag, 13. April

Meditative Ausstellung zum Kreuzweg von Paul Stöckli, Kirche St. Marien

Die Spanne der vierzig Tage vor Ostern ist eine Zeit, die sich anbietet, um bewusster auf die Realität zu schauen. Manche Wirklichkeit und manche Wege, die der ändern und die eigenen, können zu Kreuzwege werden und uns herausfordern, den Blickwinkel zu wechseln. Aus ihnen eröffnen sich aber auch Chancen und neue Perspektiven. Den Kreuzweg Jesu dürfen Besuchende anhand der Bilder von Paul Stöckli und Texten in persönlicher Stille meditativ begehen.

Zur Ausstellung und zum musikalisch-meditativen Auftakt laden herzlich das Pastoralraumteam ein. Projektverantwortung: Antonia Hasler, Sandra Rupp Fischer und Trudy Wey.

PASSION & JAZZ

Freitag, 29. März 2019
20.30 Uhr
Marienkirche Olten

PASSION & JAZZ

Ein musikalisch-meditativer Auftakt zur Ausstellung zum Kreuzweg von Paul Stöckli (1906 – 1991)
Ausstellungsdauer bis 13. April

«Easter Suite»
von Oscar Peterson (1925 – 2007)

Bernd Schäfer Trio
Bern Schäfer, Piano | Martin Wyss, Kontrabass | Dionys Müller, Schlagzeug

Fastenbrot und Bowle im Anschluss

Agenda

Samstag, 23. März

- 08.00 Versöhnungsweg 4. Klassen St. Martin, Olten und St. Mauritius, Trimbach
Kirche St. Martin
- 11.30 Suppentag zugunsten MenschOlten der Frauengemeinschaft St. Martin
Josefsaal, St. Martin Olten
- 11.30 Nudeltag zugunsten Fastenopfer
Pfarreizentrum Kirchfeld Trimbach
- 18.30 Spieleabend
Mauritiusstube, Trimbach

Dienstag, 26. März

- 16.30 Schreibstube/Treffpunkt
Pfarrhaus St. Martin, Olten

Mittwoch, 27. März

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Donnerstag, 28. März

- 09.00 Donnschtingskafi
Josefsaal, St. Martin, Olten

Freitag, 29. März

- 20.30 Passion&Jazz
Kirche St. Marien, Olten

Sonntag, 31. März

- 09.45 Zmorgeträff
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
mit 1./2. Klassen

Dienstag, 2. April

- 14.00 Strickstube, Pfarreizentrum St. Marien, Olten
- 19.00 Glaubensvertiefung
Franziskanische Gemeinschaft
Kapuzinerkloster
- 19.30 Hiob - ein Vortrag mit Werner Good
Josefsaal, St. Martin, Olten

Mittwoch, 3. April

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
- 11.30 Mittagstisch für Alleinstehende und Verwitwete
Restaurant Kolping, Ringstrasse 27
Anmeldung unter 062 212 24 27
- 17.30 HORA MUSICA
Kapuzinerkloster, Olten

weitere Infos auf www.katholten.ch

Getauft wird

Am 30.3. **Shaine Gunaratnam** der Eltern Chandranth und Jesitha Jeyaratnam in der Kirche St. Mauritius Trimbach.

Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.

Verstorben sind

Salvatore Troisi-Trerotola am 4.3., St. Mauritius

Ferdinand Eng am 4.3., St. Marien

Doris Cadalbert-Glur am 8.3., St. Marien

Angèle Auderset-Schorro am 10.3., St. Martin

Karl Gerwer am 12.3., St. Mauritius

Die Pfarreien gedenken des Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

«Kommt, alles ist bereit!»

Unter diesem Titel haben Frauen aus Slowenien zum Weltgebetstag 2019 eingeladen. In der Kirche des Kapuzinerklosters Olten stand denn auch ein Tisch in den Landesfarben Weiss-Blau-Rot im Mittelpunkt der Feier, gedeckt mit vielen Produkten des Landes: Brot, Trauben, Salz, Honig, dem Nationalkuchen Potica, Rosmarin und Nelken. Das Gleichnis vom Festmahl aus dem Lukasevangelium erinnerte an Gottes Einladung an uns alle. Die Weltgebetstagskollekte wird schweizweit erhoben und kommt grösstenteils mehrjährigen Projekten in verschiedenen Ländern zugute; ein Teil der Kollekte fliesst in Projekte in Slowenien. Wir dürfen uns daran mit Fr. 792,- beteiligen!

Elisabeth Regner



Heimosterkerzen

Auch dieses Jahr haben fleissige Helferinnen und Helfer 800 Heimosterkerzen verziert. Herzlichen Dank an all jene, welche uns tatkräftig unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht an Agostina Dinkel, die dieses Projekt jeweils mit viel Zeit und Engagement begleitet. Die Heimosterkerzen werden in den Pfarreien, je nach Tradition bereits am Palmsonntag und offiziell am Osterwochenende zu einem Preis von Fr. 10.- pro Stück zum Verkauf angeboten.



Skiweekend in Fiesch

Bei wunderschönem Winterwetter verbrachten 16 ehemalige Schnee- Ski - und Snowboard - begeisterte Firmlinge ein Skiweekend in Fiesch. Von Freitag bis Sonntag wurde neben dem Snöben und Skifahren viel gelacht, gespielt und die Turnhalle unsicher gemacht.



ad-hoc-Chor Osternachtfeier St. Martin

Herzlich laden wir alt und jung ein, im ad-hoc-Chor mitzuwirken und die faszinierende Osternachtliturgie mitzugestalten.

Die Musik bietet kaum Einstiegshürden. Wir singen verschiedenste, meist ein- bis zweistimmige oder ganz einfache mehrstimmige Gesänge, wie Neue Lieder, Spirituals, Musik aus Taizé und lassen uns von den Bläsern von Olten Brass und der Orgel begleiten.

Proben im Bibliotheksaal der Martinskirche

Mittwoch, 3. April, 18.15 - 19.15 Uhr

Mittwoch, 10. April, 18.15 - 19.15 Uhr

Dienstag, 16. April, 20.00 - 21.00 Uhr

Samstag, 20. April, Vorprobe 20.00 Uhr in der Kirche

Osternachtfeier 21.00 Uhr

Weitere Rückfragen und Informationen Silvan Müller,

079 366 21 64 oder tenorama@sunrise.ch

99. Generalversammlung der Korpingsfamilie

Der Präsident, Gloor Beni, begrüsst 44 Mitglieder und die Gäste. Stolz dürfen wir auf die eigenen Sozialprojekte sein, nämlich «Mittagessen für Alleinstehende» und «Treffpunkt und Schreibstube». 3 Frauen heissen wir im Verein willkommen. Folgende Ehrungen kann der Präsident vornehmen: Hug Erich (70 J), Ineichen Theo, Knecht Kari, Wilhelm Ruedi (60J). Gloor Beni bedankt sich bei den vielen HelferInnen, die im Sinne des Vereinsgründers unermüdlich wirken. Ausflüge,

Jassen, Film- u. Dia-Abende, Andachten, Bildungs-Abende und Raclette-Essen stehen auch im 100sten Vereinsjahr auf dem Programm.

Martina Nussbaumer



LICHTPUNKT

aus dem Kapuzinerkloster

SHALOM MARIA

Shalom Maria,
der sympathische Gott ist mit dir!
Du gehst schwanger
mit der Vision
einer friedvollen
und geschwisterlichen Welt.
Gesegnet ist die Frucht deines Leibes,
Jesus, der «Gott-mit-uns».
Liebgewonnene Maria,
Schwester im Glauben,
erweise dich
solidarisch mit uns,
wenn wir uns wehren
gegen Untergangsmächte,
damit Leben
für alle möglich wird,
jetzt und in der Stunde
der endgültigen Begegnung
mit Gott.

(Quelle unbekannt)

Fairtrade-Rosenaktion

Samstag, 30. und Sonntag, 31. März

An über 650 Verkaufsorten in der Schweiz bieten Freiwillige hunderttausend Rosen mit dem Gütesiegel für Fairen Handel von Max Havelaar für Fr. 5,- pro Stück zum Kauf an. Der Erlös kommt Projekten von Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein zu Gute. Dieses Jahr werden Bauernfamilien in Entwicklungsländern unterstützt, damit sie ihr traditionelles Saatgut weiter entwickeln können und nicht von der Saatgutindustrie abhängig werden. Die Rosen können nach den Gottesdiensten gekauft werden. Mit dem Kauf setzen Sie sich für eine gerechtere Welt ein.



Palmenbinden St. Marien 2019

Was wäre ein Palmsonntag ohne die traditionellen prächtigen Palmbäume und der Beginn der Karwoche ohne das gesellige Palmenbinden? Ob Profi, Neuling oder einfach neugierig, wir helfen allen gerne beim Erstellen eines Palmbaumes. Wir legen auch Wert auf ein paar gesellige Arbeitsstunden. Wer noch Palmmaterial wie Holzstäbe und Eier vom letzten Jahr zuhause hat, soll das bitte mitnehmen. Frisches Grünzeug aus dem Garten wie Stechpalme, Thuja, Eibe, Tanne und Buchs nehmen wir gerne.



Samstag, 6. April, 9 Uhr

vor St. Marien. Buchs und Palmblätter holen im Wald.

Mittwoch, 10. April., ab 19 Uhr

Binden im Keller St. Marien.

Donnerstag, 11. April. ab 19 Uhr

Binden im Keller St. Marien.

Freitag, 12. April. ab 19 Uhr

Binden im Keller St. Marien.

Samstag, 13. April, 9:00 – 16:00 Uhr

Binden im Keller und auf dem Vorplatz St. Marien mit Mittagessen.

Sonntag, 14. April, 11:00 Uhr

Segnung der Palmen und Palmprozession in der Kirche.



Ökumenische Kindernachmittage für Kinder von 5 – 12 Jahren

in der Pauluskirche und der Kirche St. Martin Olten. Auch in diesem Jahr finden die beliebten ökum. Kinder-Nachmittage statt. Vom 8. – 10. April lernen wir Daniel kennen, der neu am Königshof in Persien lebt. Er muss sich in einem fremden Land zurechtfinden. Wir entdecken, was dies heute bedeutet, lernen verschiedene Kulturen kennen und begegnen anderen mit Respekt und Achtung.

Mehr Infos und Anmeldung bei: Judith Flückiger, reform. Kirchgemeinde, Tel. 062 212 89 18, oder judith.flueckiger@ref-olten.ch.

Kosten pro Kind: Fr. 15,- (bei Geschwistern Familienrabatt). Anmeldeschluss: 21. März 2019

Schmunzelecke

Fussballfan

Der Sohn zum FC-Fan und Vater:
«Du, wenn hät euse Club s letschtmou gwunne?»
Der Vater: «Kei Ahnig. Muesch dr Grossvatter froge.»

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 42, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

079 922 72 73
Pastoralraumleiterin: Antonia Hasler, 062 287 23 18
Leitender Priester: Mario Hübscher, 062 287 23 17
Sozialdienst: Cornelia Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht: Anita Meyer, 062 287 23 19
Trudy Wey, 062 287 23 13
Jugendarbeit: Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Kirchenmusik: Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Sakristan: Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Sakristan: Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Sakristanin: Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan: Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin: Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten
062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung: Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident: Theo Ehrsam, 062 296 05 04
Finanzverwalterin: Ursula Burger

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin: Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident: John Steggerda, 062 293 17 26

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik
Segr. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Domenica 24.03.: ore 9.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 25.03.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 28.03.: ore 14.00 Dulliken incontro del gruppo «Amici del giovedì». Ore 20.00 St. Martin prove di canto del coro.

Venerdì 29.03.: ore 20.00 St. Martin Olten Adorazione Eucaristica. Tutti siamo invitati a partecipare.

Domenica 31.03: Spaghettata di Beneficienza a Schönenwerd organizzata dal Coro «Musica Nova» della Missione:

Programma:

ore 09.00 Schönenwerd: Santa Messa solenne animata dal Coro
ore 11.30 spaghettata nella sala parrocchiale

Menù:

Insalata e Spaghetti al sugo Fr. 12.00 a persona (bevande, dolci e caffè esclusi).
Tutti siamo invitati a partecipare.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19, mcle@kathaargau.ch
Misionero: Mons. Chibuiki Onyeghala
Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30
Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12
Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:
Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:
Pe. Arcangelo Maira, CS
Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
arcangelo.maira@kathbern.ch
www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

Gunzgen

St. Katharina

Samstag, 23. März – 3. Fastensonntag

17.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Gunzgen
Familiengottesdienst mit Tauffeier und Taufenerneuerung der Erstkommunikanten von Gunzgen

Donnerstag, 28. März

18.30 Rosenkranzgebet in Gunzgen

Gemeinsame Kollekte

23. / 24. März

Gymnasium St. Klemens

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Samstag, 23. März – 3. Fastensonntag

17.30 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Hägendorf
Jahrzeit für Anna und Franz Xaver Fürst-Studer, Leopold Scheurmann-Peier, Agnes und Ernst Peier-Schneider, Elisabeth Peier

Sonntag, 24. März

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Hägendorf
11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Rickenbach

Mittwoch, 27. März

10.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) im Seniorenzentrum

Donnerstag, 28. März

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Sonntag, 24. März – 3. Fastensonntag

10.00 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Kappel

Dienstag, 26. März

09.00 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Boningen

19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 27. März

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Kappel

Freitag, 29. März

19.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Kappel
Jahrzeit für: Anna Schandl, Urs Viktor Schenker-Gisi, Werner Wyss-Hellbach, Adelbert Spiegel-Bärenfaller, Hugo von Arb-Wyss, Hans und Anna Peter-Hess, Lorenz und Blanda Wyss-Ackermann

Fastenopferprojekt 2019

Erstmals unterstützen wir mit allen drei Pfarreien des neuen Seelsorgeverbandes ein gemeinsames Projekt des Fastenopfers:

Menabe, Familien überwinden Schulden und verbessern ihre Ernährung.

2017 schreckte eine Pestepidemie in Madagaskar die Weltöffentlichkeit auf. Auch wenn die Krankheit inzwischen eingedämmt werden konnte, zeugt sie doch vom desolaten Zustand des Landes: Die Bevölkerung der Insel gehört zu den ärmsten der Welt: Mehr als die Hälfte der Kinder sind mangelernährt, nur eine von drei Personen hat sauberes Trinkwasser zur Verfügung. Die Gründe für die Armut sind vielfältig – im Moment fehlt es auch an einer fähigen Regierung, die in Infrastruktur, Bildung und Gesundheit investiert. In dieser Situation muss die arme Bevölkerung sich selbst helfen. Wer arm ist, gerät leicht in Geldnot und muss sich an die lokalen Geldverleiher wenden. Diese verlangen horrende Zinsen: 100 bis 300 Prozent sind keine Ausnahme. Die Projekte von Fastenopfer bieten Familien einen Ausweg: Lokale Animatorinnen und Animato-

ren initiieren Spargruppen in den Dörfern. Diese erstellen ein eigenes Reglement, das unter anderem festlegt, wie viel und wie oft Geld oder Lebensmittel in die gemeinsame Kasse eingezahlt werden. Mit den Ersparnissen können sich die Mitglieder in Notfällen gegenseitig mit zinslosen Darlehen aushelfen – wenn am Ende der Regenzeit die Reisvorräte zu Ende gehen, wenn jemand einen Unfall hat oder krank wird und wenn alle Kinder gleichzeitig Schulmaterial brauchen. Die Gruppen unterstützen sich auch gegenseitig bei der schweren Feldarbeit und legen zusätzliche Felder mit Reis, Maniok oder Gemüse an. Auf diese Weise sind die meisten Mitglieder nach zwei bis drei Jahren entschuldet.

In den letzten Projektphasen hat die Organisation Longo Iaby an der Westküste von Madagaskar Spargruppen mit rund 8200 Mitgliedern gegründet. Im April 2017 begann eine neue Projektphase: Bereits entschuldete Gruppen schliessen sich zu Netzwerken zusammen, um künftig auch auf Dorfebene eine Entwicklung in Gang zu setzen. In Zusammenarbeit mit lokalen Behörden und spezialisierten Hilfswerken setzen sie sich tatkräftig für ein besseres Leben ein: Virginie

Rasolonirina, die Leiterin der Organisation, ist Fachfrau für Gemüseanbau und organisiert sehr gefragte Ausbildungen für neue Anbaumethoden, welche bessere Ernten bei Reis oder Gemüse bringen. Die Gruppenmitglieder lassen ihre Felder von der Gemeinde registrieren, damit sie als Kleinbauern nicht von den geplanten landwirtschaftlichen Grossprojekten vertrieben werden können. Und die Gruppen fordern von den lokalen Behörden, dass diese ihre Aufgabe ernst nehmen und sich für sie einsetzen.

Wir danken für Ihr Mittragen, Ihr Mitdenken, Ihr Mitbeten und auch für Ihre Spende. In Gunzgen, Hägendorf, Kappel und Boningen werden die Fastenopfersäckli in den Gottesdiensten vom **6. und 7. April** (5. Fastensonntag) sowie am **13. und 14. April** (Palmsonntag) entgegengenommen. Sie können Ihre Spende aber auch im Pfarrhausbriefkasten deponieren oder via Einzahlungsschein überweisen, welcher der Fastenagenda beigeheftet ist.

Familiengottesdienst mit Taufenerneuerung der Erstkommunikanten in Gunzgen

Am **Samstag, 23. März**, findet von 14.15 bis 17.20 Uhr der Eltern-Kind-Nachmittag im Pfarreiheim Gunzgen statt. Anschliessend, um 17.30 Uhr, nehmen die Erstkommunikanten mit ihren Familien am Familiengottesdienst teil. Während dem Gottesdienst findet eine Tauffeier und die Erneuerung des Taufversprechens statt. Die Erstkommunionkinder gestalten den Gottesdienst mit. Familien, Eltern und Kinder sind herzlich dazu eingeladen.

Ministranten Kappel-Boningen

Am **Samstag, 23. März**, organisiert das OM-Team das nächste Casino Night im Minitreff in Kappel.

Türöffnung ist um 18.30, Dauer von 19 bis 22 Uhr. Eintritt und Spiel sind frei, Drinks kosten 1.– Franken. Noble Kleidung erwünscht! Es gibt Preise!

Die nächste Ministrantenrunde findet statt am **Mittwoch, 27. März**, von 18.30 bis 20 Uhr im Minitreff in Kappel.



Neue Öffnungszeiten der Pfarrämter

Ab **Montag, 25. März** werden die Pfarrämter der drei Pfarreien des Seelsorgeverbands Untergäu miteinander verbunden sein. Die bisherigen Pfarreisekretärinnen Ruth Geiser und Helena Lachmuth sind beide neu in allen drei Pfarreien tätig.

Unter den ihnen bekannten Nummern: **062 216 13 56** für Gunzgen, **062 216 22 52** für Hägendorf und **062 216 12 56** für Kappel sind alle drei Pfarrämter telefonisch von Montag bis Freitag Vormittags jeweils von 08.30 – 11.00, am Montag- und Donnerstagnachmittag von 14.00 – 16.30 und am Mittwochabend von 17.00 – 19.00 erreichbar. Zusätzlich wird es auf dieses Datum eine gemeinsame Nummer für den Seelsorgeverband Untergäu geben: **062 209 16 90**

Natürlich sind wir mit folgenden **Öffnungszeiten** an den einzelnen Standorten präsent:

In Kappel: Montag- Freitag von 08.30 – 11.00

In Hägendorf: Montag- und Donnerstag von 14.00 – 16.30

In Gunzgen: Mittwoch von 17.00 – 19.00

Zu diesen Zeiten sind wir, egal aus welchen der drei Pfarreien sie kommen, für sie da:

Das heisst die Pfarreiangehörigen aus Hägendorf und Gunzgen können am Vormittag auch nach Kappel kommen, Pfarreiangehörigen aus Kappel und Gunzgen können am Montag und Donnerstagnachmittag nach

Hägendorf kommen, und die Öffnungszeit am Mittwochabend in Gunzgen ist auch für Hägendorf und Kappel.

Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen sie uns im Notfall jederzeit unter der Nummer: **062 209 16 98**.



Helena Lachmuth und Ruth Geiser

«Föum ab» Faschnachtsmotto 2019 in Hägendorf

Der erste regionale Faschnachtsgottesdienst in der Pfarrkirche Hägendorf mit:

- Guggenklängen Hågageri-Gugge
- Spass und Freude für Erwachsene und Kinder
- Heiterkeit und Maskentreiben
- Predigt in Versform
- Fasnächtler, Root XLII
- Schnitzelbänken
- Apéro Mehlsuppe

honorieren die zahlreich anwesenden Kirchenbesucher mit gebührendem Applaus.



wegbegleitung
Gunzgen | Hägendorf-Rickenbach | Kappel-Boningen



Kafi - Wägbegleitig

Auch Du bist willkommen

Kafi-Träff ist immer am **2. und 4. Dienstag** vom Monat, **14.00 -16.00 Uhr**
im **Pfarreisaal, Mittelgäustrasse, Kappel**
Parkplätze vorhanden mit den PANGROSINIS...

Kafi-Eröffnung am Dienstag, 26. März 2019, 14.00 Uhr

Die nächsten Daten sind der 9./23. April; 14./28. Mai

Wir treffen uns zum plaudern, spielen, Geschichten hören und vieles mehr. Einfach einander etwas Zeit schenken.

Traue Dich zu einem ersten Schritt. Du kannst kommen und gehen, wie es Dir gefällt. Zudem ist alles für Dich kostenlos.

Die Freiwilligen der Wegbegleitung freuen sich, Dir zu begegnen.

Gunzgen	
Helena Lachmuth	062 216 05 69
Hägendorf-Rickenbach	
Monika Haefeli	079 237 78 65
Kappel-Boningen	
Paul Schönenberger	062 216 13 36
Cyrella Spiegel	079 680 78 38



Adressen

Notfallnummer 062 209 16 98

Sekretariate

Kath. Pfarramt, Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel: 062 216 13 56, st.katharina@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel: 062 216 22 52,
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel 062 216 12 56, sekpfarreamt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 08.30 – 11.00, Kappel
Montag und Donnerstag, 14.00 – 16.30, Hägendorf
Mittwoch, 17.00 – 19.00, Gunzgen

Sekretärinnen

Ruth Geiser und Helena Lachmuth

Pfarreileitung

Stefan Schmitz, Tel: 062 216 12 56
rkpfarreamt.kappel@bluewin.ch

Mitarbeitender Priester

Bruder Suhas Pereira, Tel: 062 206 15 75
pereirasuhas@gmail.com

Reservationen

Pfarreiheim Gunzgen
Vreni Schafer, Tel: 062 216 05 57 / 079 725 59 08

Pfarreizentrum Hägendorf:

Pfarramt Hägendorf, Tel. 062 216 22 52

Pfarreisaal Kappel:

Aurelio Tosato, Tel: 079 733 63 74

Liturgie

Samstag, 23. März

17.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für: Anna + Alois Wanner-Bieri,
Johann Stalder-Klaus, Fronfastenjahrzeit für
Linus + Rosalia Bieli-Glanzmann

Kollekte für pro pallium (Schweizer Palliativstiftung
für Kinder und junge Erwachsene).

Sonntag, 24. März – 3. Fastensonntag

10.00 Kinderliturgie im Pfarreiheim

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 25. März

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Dienstag, 26. März

19.30 Abendlob mit anschliessendem Kaffee und
Kuchen im Pfarreiheim

Mittwoch, 27. März

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 28. März

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen
interessierten Frauen und Männer in der
Kapelle

Samstag, 30. März

17.00 Gottesdienst

Jahrzeit für: Lilly und Walter von Arx-Moser,
Gotthard und Hildegard Steinmann-Schmid,
Lucie Steinmann, Rino Heim-Taufenecker,
Emma Taufenecker, Frieda Borner-Uebelhart,
Hermine Hafner

Sonntag, 31. März – 4. Fastensonntag

10.00 Gottesdienst mit Taufe von Amelie Mia Livia

11.00 Taufe von Leon Barberis

Pfarreiarbeit

Am 22. Februar nahmen wir Abschied von **Marianna Brugger-Barmettler**, wohnhaft gewesen im Marienheim in Wangen. Marianna Brugger ist in ihrem 69. Lebensjahr verstorben.

Am 27. Februar nahmen wir Abschied von **Paula Horisberger-Wyss**, wohnhaft gewesen in Olten an der Weingartenstrasse. Paula ist in ihrem 91. Lebensjahr verstorben.

*Wir wünschen beiden den ewigen Frieden.
Morgen.- Abend Lob*



Wir laden alle Interessierten dazu ein, inne zu halten und Ruhe von der Hektik des Tages zu finden. Jedes Morgenlob und «Abendlob» steht unter einem anderen Leitgedanken. Instrumentalmusik, Gesänge, Schriftlesung, Meditation, Gebet und Stille wechseln einander

ab. In Musik und Wort wollen diese Feiern zur Erfahrung der bergenden Nähe Gottes führen.

Dienstag, 26. März, um 19.30

Abendlob

Dienstag, 02. April, um 06.00

Morgenlob

mit anschließender Begegnung im Pfarreiheim beim **Kaffee und Kuchen** (nach dem Abendlob); **Frühstück** (nach dem Morgenlob)

Wir freuen uns über jeden Einzelnen, der mit uns singt, hört, schweigt und betet.

Generationen-Kaffee mit Zwergenplausch



Frauengemeinschaft St. Gallus
«Aktivitäten mit Kinder»

Montag, 1. April 2019 von 14.30 bis 16.30 Uhr im katholischen Pfarreiheim

Herzliche Einladung an Gross und Klein



zum vergnügten Zusammensein.
Begegnung, Austausch, Kaffee, Zwergenplausch!

Aktivität: Ostern – Hallo Frühling

Kontakte: Karin Felder, 079 517 50 25
Zoé Manis, 078 874 86 03

Fragen und Anregungen an:

Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch, 079 517 50 25
Mit unseren Aktivitäten mit Kindern sprechen wir Mütter, Grossmütter und Gottis an, Anlässe mit ihren Schützlingen zu besuchen. Wir freuen uns aber auch über den Besuch von Vätern, Grossvätern und anderen Begleitpersonen.

Palmbinden bei der kath.Kirche

Samstag, 13. April ab 13.30 Uhr



Wie in jedem Jahr sind wiederum alle Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern oder anderen Begleitpersonen eingeladen, Palmbäumchen zu basteln.

Treffpunkt dafür: 13.30 Uhr bei der Galluskirche. Das Material wird vom Gallusverein bereitgestellt.

Bei Fragen wenden sie sich an:

Anton Fleischli, Tel. 062 212 27 61

*Wir freuen uns auf viele Kinder mit Begleitung.
Das Vorbereitungsteam des Gallusvereins*

Fastenzeit



Jesus geht es mit seinem Aufruf zu Umkehr um eine grundlegende Verwandlung unseres Bewusstseins: «metanoia», das Wort für Umkehr im griechischen Urtext des Neuen Testaments, bedeutet wörtlich: «Ändert euer Denken!». Und in der Folge: Wendet euch dem zu, was euch Leben und Lebendigkeit bringt, was euch die Erfahrung von Tiefe, Sinn und Weite des Lebens bringt: euch persönlich und euch in der Gemeinschaft und Gesellschaft, in der ihr zusammenlebt!

Es geht darum an unseren Kern an unser Inneres heranzukommen. Das aufspüren, wo unsere Lebendigkeit, unsere Ziele und Sehnsüchte sind, wo unsere Hoffnung, unsere Beheimatung und unsere Geborgenheit ist. Weiterhin eine besinnliche Fastenzeit.

Frauengemeinschaft St. Gallus



Besuch im Bundeshaus Mittwoch 24. April 2019



Bei einer Führung durch unser Parlamentsgebäude in Bern erwartet uns viel Wissenswertes. Die Führung beginnt um 10.30 Uhr und dauert etwa eine Stunde. Danach werden wir gemeinsam in Bern zu Mittag essen.

Anreise: Mit der SBB

Abfahrt: 8.44 Uhr, Bahnhof Wangen Gleis 3

Kosten: Zugbillett, mit Halbtax Fr. 30.00
ohne Halbtax Fr. 60.00

Jede Teilnehmerin erhält Fr. 10.00 aus der Vereinskasse. **Wichtig:** Alle Besucher müssen einen gültigen Ausweis (ID, Pass) hinterlegen und sich einer Sicherheitskontrolle mittels Metalldetektor unterziehen.

Anmeldung: Bis 15. April bei Helen Gmür
Tel.062 212 50 07 oder e-gmuer@bluewin.ch

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und auf einen spannenden Besuch in Bern.

Der Vorstand

Pastoralraum Gösigen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: vakant
Koordination: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 298 31 55
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Notfallnummer: 079 755 48 44

www.pr-goesgen.ch
andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

	Sa 23.3.	So 24.3.	Di 26.3.	Mi 27.3.	Do 28.3.	Fr 29.3.
Nd.-gösigen		9:30 E	8:30 E			
Obergösigen	18:00 WK					
Winznau		9:30 WK			9:00 E	
Lostorf		11:00 WK		8:30 WK		19:30 EA
Stüsslingen		11:00 WK			9:00 WK	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier, EL = Eucharistiefeier in Laurenzkapelle
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
EA = Eucharistiefeier in der Antoniuskapelle Mahren



Gemeinsam essen in der Fastenzeit

Schauen Sie doch einmal über Ihren (Pfarrei-)Teller-
rand hinaus! Im Pastoralraum finden Sie mehrere
Angebote zum gemeinsamen Essen – und vielleicht
neue Kontakte...

- **Sonntag, 24. März 2019** nach dem 11.00 Uhr-Gottesdienst Suppenessen im Sigristenhaus Lostorf
- **Freitag, 29. März 2019** um 12.00 Uhr Kürbissuppe im Vereinsraum Stüsslingen*
- **Sonntag, 31. März 2019** nach dem 11.00 Uhr-Gottesdienst Suppenessen in der Unterkirche Obergösigen
- **Freitag, 5. April 2019** um 12.00 Uhr Bündner Gerstensuppe im Vereinsraum Stüsslingen*
- **Sonntag, 7. April 2019** nach dem 11.00 Uhr-Gottesdienst «zäme ässe» im Pfarreisaal Erlinsbach
- **Freitag, 12. April 2019** um 12.00 Uhr Überraschungspasta im Vereinsraum Stüsslingen*
- **Freitag, 19. April 2019** um 11.00 Uhr(!) Älplermagronen im Vereinsraum Stüsslingen*

*In Stüsslingen bitte jeweils bis spätestens dienstags
vorher beim Pfarramt anmelden (Tel. 062 298 31 55).

Niedergösigen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösigen,
Tel. 062 849 05 64
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pfarrei-niedergoesgen.ch
denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 23. März

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 24. März

09.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner
Vorstellung des Fastenopferprojekts durch den
Pfarrreirat
Jahrzeit für Leo Mathis

Der Kindergottesdienst findet nicht (wie in den
Fastenopferunterlagen angekündigt) am 24. März,
sondern am 31. März 2019 statt!

Dienstag, 26. März

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

Samstag, 30. März

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 31. März

09.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner und
Matthias Walther
Parallel Kindergottesdienst im Pfarreiheim
Jahrzeit für Emma und Eugen Giger-Kamber
anschliessend Rosenverkauf



Stechpalmen für Palmsonntag

Für das Palmenbinden benötigen wir Stechpalmen-
zweige. Haben Sie eine Stechpalme in Ihrem Garten
und könnten einige Zweige spenden?
Dann melden Sie sich bitte im Pfarreisekretariat
(Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64). Im voraus
herzlichen Dank!

Generalversammlung der FMG

Am Weltfrauentag durfte die Präsidentin der Frauen-
und Müttergemeinschaft, Erika Fuchs, 62 Mitglieder
und 4 Gäste zur 127. Generalversammlung im Pfarrei-
heim willkommen heissen. Im Jahresrückblick, visuell
unterstützt durch eine Powerpointpräsentation, wurden
die einzelnen Anlässe nochmals in Erinnerung gerufen.

Im Ausblick auf das neue Vereinsjahr wurden verschie-
dene Anlässe speziell erwähnt. So stehen ein Besuch
des Paraplegikerzentrums Nottwil, eine Führung durch
den Eppenbergtunnel sowie ein Spaziergang mit dem

Nachtwächter durch Zofingen auf dem Programm.
Daneben finden aber auch zahlreiche traditionelle
Anlässe wieder statt: die Frauengemeinschaft gestaltet
2019 eine Maiandacht, den Elisabethengottesdienst
sowie eine Roratefeier.



v.l.n.r.: Gabriela Meier, Pia Wyser,
Dominika Milicevic und Mechtild Storz Fromm

Im Vorstand kam es zu einem Wechsel. Doris Salz-
mann gab nach 5 Jahren ihre Demission als Beisitzerin
bekannt. An ihrer Stelle wurde Pia Wyser in den
Vorstand gewählt. Als Nachfolgerin von Pfarrer Jürg
Schmid wurde Mechtild Storz Fromm als neuer Präses
gewählt. Grosse Freude herrschte auch über die
Aufnahme von drei neuen Mitgliedern: Gabriela
Meier, Dominika Milicevic und Eliane Tonini. Für 30
Jahre Vorstandsarbeit wurden Irène Bitterli und
Rita Meier geehrt.

Erika Fuchs



Vorstand der FMG

AGENDA

- **Montag, 25. März um 19.30 Uhr**
FMG-Vorstand im Sitzungszimmer
- **Samstag, 30. März**
Anmeldeschluss Fastenwoche
- **Sonntag, 31. März**
Anmeldeschluss Kilada

Wegen einer Weiterbildung ist das Pfarreisekretariat am Dienstag, den 26. März 2019 nicht besetzt.



Seniorenmittagstisch

Dieser findet am **Donnerstag, 28. März**
um **14.15 Uhr** im Restaurant Brücke statt.
Es gibt einen «süssen Nachmittag» mit saisonalen
Süssigkeiten, Kaffee, Tee und Mineral.
Anmeldungen nimmt die Gemeindeganzlei bis
Dienstag, 26. März unter 062 858 70 50 entgegen.

Obergösgen

Maria Königin

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 8.30–11.00 Uhr / Do 8.30–11.00 Uhr
Koordination: Verena Bürge, Tel. 062 295 20 27
Pastoralassistent: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

Notfallnummer: 079 755 48 44
pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
buerge.verena@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
schallenberg.h@bluewin.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 23. März – 3. Fastensonntag

18.00 Wort- und Kommunionfeier mit Peter Fromm
Jahrzeit für Martha Hüslerspielmann
Opfer für das Solothurnische Studentenpatronat

Donnerstag, 28. März – Winznau

08.30 Rosenkranzgebete
09.00 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner im
Pfarreisaal Winznau

Freitag, 29. März

09.00 Rosenkranzgebete

Sonntag, 31. März – 4. Fastensonntag

11.00 Wort- und Kommunionfeier, parallel Kindergottesdienst im Haus der Begegnung
Anschliessend Rosenverkauf zugunsten des Fastenopfers
12.00 Herzliche Einladung zum Suppen-Zmittag in der Unterkirche, organisiert und gekocht von der Apérogruppe
16.00 vietnamesischer Gottesdienst



Wir gratulieren

am 24. März zum 70. Geburtstag **Herrn Bruno Bloch.**



Blumenschmuck in der Kirche

Liebe Agathe,
während vieler Jahre hast du liebevoll und mit viel Herzblut die Kirche mit Blumen geschmückt und dekoriert. Nun hast du dich entschieden, dieses Amt abzugeben. Wir, der Kirchenrat, danken dir

ganz herzlich für deine jahrelange Treue und deine wertvolle Arbeit. Neu wird das Team «von schöner schenken» den Blumenschmuck in der Kirche übernehmen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Bücherstube – Bücher für Kinder ab 3 Jahren, Jugendliche und Erwachsene

Die Bücherstube im Haus der Begegnung ist geöffnet am **Samstagnachmittag, 30. März von 14 bis 15.30 Uhr**. Es hat eine grosse Auswahl für alle Leserratten. Herzlich willkommen!

Das Bücherstube-Team



Suppentag am 31. März

Im Anschluss an den Gottesdienst **um 12 Uhr** lädt die Apérogruppe zum traditionellen Suppenzmittag in die Unterkirche ein. Es erwartet Sie eine mit viel Liebe zubereitete und reichhaltige Suppe und ein feines Kuchenbuffet. Der Erlös kommt dem Fastenopfer zugute.



Rosenaktion

Nach dem Gottesdienst vom **31. März** können Sie Fairtrade Rosen kaufen zu einem symbolischen Preis von Fr. 5.–.
Der Erlös geht an das Fastenopfer.



Palmbinden für Palmsonntag

Wer hilft uns, diese schöne Tradition lebendig zu halten und gestaltet eine Palme für den Gottesdienst?
Wenn du deine Palme nicht alleine machen

möchtest, kommst du am **Samstag, 13. April um 13.30 Uhr** auf den Kirchenplatz. Wir zeigen vor Ort, wie die Palme gebaut wird. Es ist eine **Anmeldung** und Bestellung einer Tanne erforderlich bis am Mittwoch, 27. März. Bestellzettel wurden über den Unterricht verteilt. Weitere liegen hinten in der Kirche am Schriftenstand auf.
Pfarreirat

Liebe Pfarreiangehörige, aus Obergösgen und Winznau

Ich habe gestartet in meiner neuen Aufgabe als Pastoralassistent. Am **Samstag, 9. und Sonntag, 10. März** wurde ich in den Gottesdiensten empfangen. Es war bestärkend, als grosse Gemeinschaft zu feiern und im Anschluss an die Gottesdienste mit vielen Menschen ins Gespräch zu kommen. Ich fühle mich sehr willkommen. Herzlichen Dank für die Vorbereitungen, das Mitgestalten und Mitfeiern. Es wird Zeit brauchen bis ich hier im Pastoralraum Gösgen und in den Pfarreien ganz ankomme. Mir ist wichtig, den Menschen hier vor Ort zu begegnen und mit Ihnen gemeinsam Kirche zu leben und zu gestalten. Mein Traum ist eine Kirche, die immer wieder neu Menschen einlädt und willkommen heisst. Eine Kirche in der Gastfreundschaft und Gemeinschaft zentral sind. Kirche authentisch zu leben und unseren Glauben mit Mut in die Welt hinauszutragen ist heute keine einfache Aufgabe. Aber eine Aufgabe die sich lohnt und die uns alle braucht. Ich freue mich, mit Ihnen unterwegs zu sein.

Herzliche Grüsse, Matthias Walther

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr
Pastoralassistent: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.kathwinznau.ch
regina.vonfelten@kathwinznau.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Während des Umbaus der Kirche finden die Gottesdienste im Pfarrsaal statt.

Sonntag, 24. März – 3. Fastensonntag

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Matthias Walther
Jahrzeit für Anna und Alphons von Felten-Probst, Mathilde Grob

Kollekte für die Solothurnische Pastorkonferenz

Donnerstag, 28. März

08.30 in Winznau: Rosenkranz
09.00 in Winznau: Eucharistiefeier mit Pfarrer Beda Baumgartner

VORANZEIGE

Samstag, 30. März

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Rosenverkauf zu Gunsten des Fastenopfers

Bitte lesen Sie den Beitrag von Matthias Walther unter der Pfarrei Obergösgen.



MuKi-Kafi

Am **Freitag, 29. März, ab 8.30 Uhr** findet im Pfarrsaal das MuKi-Kafi statt. Bei Fragen, Andrea Viehweg, 079 395 58 39. Wir wünschen den Eltern und Kindern einen tollen Morgen.

Frauengemeinschaft Winznau

VORANZEIGEN

Samstag 30. März 18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Rosenverkauf z.G. Fastenopfer
Sonntag 7. April 17.00 Versöhnungsfeier in Stüsslingen

Dienstag 9. April 19.00 Versöhnungsfeier in Niederösgen

Kirchenkollekten (29.10.2018 – 26.1.2019)

- Inländische Mission, Zug Fr. 56.10
- Koll. für geistl. Begleitung der zukünft. Seelsorger d. Bistums Basel Fr. 55.90
- Jugendseelsorge, Olten Fr. 58.50
- Ausgleichsfonds der Weltkirche – MISSIO, Fribourg Fr. 192.05
- Erdbeben und Tsunami Indonesien, via Caritas Schweiz Fr. 125.25
- Kirchenbauhilfe des Bistums Basel Fr. 210.60
- Diöz. Koll. für die gesamtschweiz. Verpfl. des Bischofs Fr. 43.10
- Elisabethenwerk Fr. 68.—
- Kapuzinerkloster Fr. 52.90
- Universität Fribourg Fr. 148.05
- Miva, Wil Fr. 90.15
- Brücke zum Süden Fr. 34.80
- Kinderhilfe Bethlehem Fr. 1'331.55
- Friedensdorf, Broc Fr. 102.40
- Missio, Sternsingen Fr. 1'397.10
- Solidaritätsfonds für Mutter und Kind Fr. 109.—
- Inländische Mission Fr. 129.65
- Buechehof, Lostorf Fr. 214.50

Für Ihre grosszügigen Spenden sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott, auch im Namen der Empfängerinnen und Empfänger.

Jassnachmittag

Am **Montag, 25. März, 14.00 Uhr** im Café Chärne.
Landfrauenverein Winznau

Fasnachtsessen 2019

Am Fastnachtsdienstag bewirtete der Kirchenchor 63 Seniorinnen und Senioren. Das leckere Menu wurde mit fasnächtlicher Unterhaltung aufgelockert. Die drei Reisefödlis unterhielten die Gäste mit einem Bahn-Medley und die Guggisänger mit diversen Mundartliedern. Zum Abschluss wurde begeistert Lotto gespielt. Herzlichen Dank den Chormitgliedern für den grossen Einsatz.
Fränzi Brun



Weitere Fotos auf www.kirchenchor-winzna.ch

Sonntag, 24. März – Suppentag

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Matthias Walter. Der Kirchenchor singt. Dreissigster für Beat Guldimann. Jahrzeit für Adolf und Anna Kohler-Senn, Regula Jegge

Fastenopfer – Mittwoch, 27. März

08.30 Morgenlob mit Mechthild Storz anschl. Z'morge im Sigristenhaus

Freitag, 29. März

19.30 Eucharistiefeier in Mahren Totengedenken für Johanna Peier-Annaheim. Jahrzeit für Anna und Friedrich Gubler-Christ und Sohn Richard. Johann und Pauline Gubler-Gubler

VORANZEIGE:

Samstag, 30. März

18.00 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner und Matthias Walther. Jahrzeit für Emma und Guido Annaheim-Pfister, Josefine und Franz Pfister-Schurtenberger, Regina Pfister, Paul und Rosemarie Lang-Furrer, Ernst und Hedwig Moll-Notter, Jakob und Anna Theresia Moll-Eng. Im Anschluss Rosenverkauf anlässlich der Fastenopferaktion.

Opfer für Bifola

Unsere Verstorbenen

Am 25. Februar ist **Johanna Peier-Annaheim** verstorben. Der Trauergottesdienst hat am Dienstag, 12. März stattgefunden. Am 11. März ist **Ruth Schuler-Wasmer** verstorben. Der Trauergottesdienst findet am Freitag, 22. März statt. *Herr, nimm sie auf in dein Licht. Schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.*

Ministranten

Freitag, 22. März von 18 bis 20 Uhr Ministammtisch im Schöpfli

Firmweg 2018/19

Am Samstag, 23. März findet das nächste Gruppen-

treffen statt. Die Firmlinge erhalten eine persönliche Einladung.

Fastenopfersuppe – Sonntag, 24. März

11.00 Uhr Gottesdienst anschliessend Suppenessen. Zu seiner traditionellen Fastenopfersuppe lädt der Pfarreirat herzlich ein. Er offeriert eine schmackhafte Gemüsesuppe mit Brot und zum Dessert Kuchen und Kaffee. Der Erlös kommt der diesjährigen Fastenopferaktion zugute. Wir freuen uns auf ein volles Haus.

Weltgebetstag

Fr. 543.– können wir dem Weltgebetstag als Kollekte überweisen! Vielen Dank an alle, die dabei waren und das ermöglicht haben. *Jolanda Renggli*

Herzliche Einladung zur Sternstunde

Für alle 4.–6. Klässler. **Mittwoch, 27. März 14.00 Uhr – 16.00 Uhr** im Sigristenhaus zum Thema «Wut in

Erstkommunionvorbereitung

Alle Kommunionkinder treffen sich am **Samstag, 23. März von 9 bis 10 Uhr** im oberen Raum im Sigristenhaus zur Singprobe. Geschwister und Eltern, Grosseltern sind herzlich eingeladen zum Mitsingen.

meinem Bauch» Wir bitten um Anmeldung bis 25. März bei Marianne Sousa Martinho Tel.: 078 881 28 68 oder Mail: mariannefelder@gmx.net

Palmen bestellen für Palmsonntag

Am Nachmittag vor Palmsonntag, **am 13. April** werden die Palmen und Palmströsschen gebunden. Wer eine grosse Palme machen möchte, bestellt diese bitte bis am Donnerstag, 28. März beim Pfarramt. Tel. 062 298 11 32 oder sekretariat.lostorf@pr-goesgen.ch

Versöhnungsweg 29./30. März

Der diesjährige Versöhnungsweg der Kinder der 4. Klasse ist am **29. und 30. März**.

Fastenagenda 2019

Durch einen Fehler in der Druckerei erhalten Sie leider das diesjährige Material zur Fastenzeit erst mit dieser Ausgabe.

Taufgelübdeerneuerung der Kommunionkinder

Am **Samstag, 9. März** haben die Kommunionkinder ihr Taufversprechen erneuert. Es war ein eindrücklicher Gottesdienst.



Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena,
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen,
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, DI 8.30–11.00 Uhr, DO 13.30–16.30 Uhr, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 24. März – 3. Fastensonntag

11.00 Wort- und Kommunionfeier mit Peter Fromm. Jahrzeit für Geschwister Franz, Margrit und Getrud Eng

Opfer für Kirche in Not

Donnerstag, 28. März

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Wort- und Kommunionfeier, Andrea-Maria Inauen

Samstag, 30. März

Rosenverkaufsaktion – zu Ladenöffnungszeiten beim Dorfladen und beim Landbeck

Sonntag, 31. März

09.30 Familiengottesdienst zum Thema Versöhnung

«Mer lisme für Flüchtling in Not...»

Montag, 25. 3., 14 – 16 Uhr, Pfarreisäli

Basteln der Heimosterkerzen

Für Jung und Alt, die Freude haben am kreativen Tun: **26. und 27. März ab 18 Uhr** im Pfarreisäli

Neue Lektorin und Kommunionhelferin

Wo sie schon lange mithilft, dafür hat Ruth von Arx-Meier kürzlich den Kurs besucht und die bischöfliche Beauftragung zur Mithilfe bei der Kommunionsspendung erhalten. Wir danken herzlich für die Bereitschaft.



4. Fünfliber Essen:

Freitag, 29. März: Kürbissuppe 12 – 13 Uhr im Vereinsraum. Auf Bestellung kann die Mahlzeit auch abgeholt werden (Take away). Bitte melden Sie sich an bis jeweils Dienstagabend vorher: Tel. 062 298 31 55; E-Mail: pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch.

Rosenverkaufsaktion : Samstag, 30. März



Schulkinder verkaufen Max Havellar Rosen beim Landbeck und beim Dorfladen zum Preis von 5 Franken für die Hilfswerke.

Palmbäume basteln – jetzt anmelden!

Wir treffen uns am **Samstag, 13. April um 13.30 Uhr** bei Anton Bucher-Lang an der Hauptstrasse 26. Bestellung der Palmbäume und Anmeldung für das gemeinsame Schmücken gehen bis am **3. April** an toribu@bluewin.ch oder Tel. 062 298 31 55 (Pfarramt). Das übrige Material kann vor Ort gegen Entgelt bezogen werden.

Leben aus Seiner Kraft

Am **Samstag, 23. März** treffen sich die Erstkommunionkinder mit einer Begleitperson zur Vertiefung des Abendmahls und anschliessender Teilete mit der ganzen Familie im Vereinsraum.

Save the Date: 29. & 30. Juni 2019

Grosses Pfarrefest zum 70. Patrozinium mit Festgottesdienst und Festprogramm für Jung und Alt



Gemeinsam für starke Frauen, gemeinsam für eine gerechte Welt.

Wie bereits in den letzten drei Jahren sammelt der Pastoralraum Niederamt an Suppenmittagen, in Gottesdiensten und an weiteren Anlässen während der ganzen Fastenzeit für dasselbe Fastenopfer-Projekt. Dieses Jahr werden mit den Spendengeldern Frauen und Männer in den Philippinen unterstützt, das ausgewählte Projekt heisst:

«Frauen und Männer gemeinsam für eine bessere Ernährung».

Weltweit spielen Frauen eine nicht zu unterschätzende Rolle in der Nahrungsmittelproduktion. Trotzdem erleben viele von ihnen tagtäglich, dass ihnen der Zugang zu Land, Wasser, Produktionsmittel oder Krediten verwehrt bleibt. Diese Benachteiligung aufgrund des Geschlechts ist einer der Gründe für Armut und Nahrungsknappheit – auch auf den Philippinen. Um die Ernährung zu sichern ist deshalb notwendig,

dass soziale Bedingungen und Verhaltensmuster verändert und patriarchale Strukturen durchbrochen werden. Das Landesprogramm Philippinen legt den Schwerpunkt auf die Ernährungssouveränität, die für Frauen und Männer gleichermaßen gewährleistet sein muss. Dafür ist es wichtig, dass die Partner entsprechend begleitet und ausgebildet werden. Das Institute for Women's Studies (IWS) ist aufgrund seiner langjährigen Erfahrung der optimale Partner für diese Aufgabe. Wir danken Ihnen herzlich, dass Sie dieses Projekt und das Landesprogramm Philippinen unterstützen und dadurch Frauen, Männer und ihre Familien stärken. Auf der Fastenagenda, welche Ihnen zugeschickt worden ist, findet sich auf der Rückseite ein Einzahlungsschein. Damit können Sie kleinere oder grössere Spenden machen, welche ebenfalls den genannten Projekten zugut kommen.

Für das Seelsorge-Team, Flavia Schürmann

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Di + Do 8.00 – 11.30, Mi 14.00 – 16.30

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Freitag, 22. März

18.45 Kreuzwegandacht (kroatische Mission)
Kirchenopfer für das Fastenopfer

3. Fastensonntag – Sonntag, 24. März

11.00 ökumenischer Gottesdienst
in der kath. Kirche mit Josef Schenker und Sascha Thiel
anschliessend Mittagessen
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 25. März

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 26. März

09.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli
mit Christa Niederöst

Mittwoch, 27. März

10.30 Eucharistiefeier mit Krankensalbung
mit Josef Schenker
anschliessend Mittagstisch

Donnerstag, 28. März

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Freitag, 29. März

18.00 Kreuzwegandacht (kroatische Mission)

Ökumenischer Gottesdienst

mit anschliessendem Suppenmittag

ist am **Sonntag, 24. März, um 11.00 Uhr** in der St. Wendelinskirche. Der Gottesdienst zur ökumenischen Kampagne «Seien Sie Teil des Wandels – für eine Welt, in der alle genug zum Leben haben» wird von Pfarrer Josef Schenker und Pfarrer Sascha Thiel gestaltet. Anschliessend findet ein Mittagessen im Pfarreizentrum statt. Erlös zu Gunsten Fastenaktion.



Blockreligionsunterricht

für die Erst- und Zweitklässler ist am **Dienstag, 26. März von 8.00 bis 12.00 Uhr** nach Mitteilung der Katechetin.

Den Krankensalbungsgottesdienst

feiern wir am **Mittwoch, 27. März um 10.30 Uhr**. Jesus hat uns durch den Apostel Jakobus aufgetragen: «Ist einer von euch krank! Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben». Dies feiern wir im Krankensalbungsgottesdienst mit Josef Schenker. Dazu sind alle Seniorinnen und Senioren, Kranke, leidende Menschen sowie Personen mit Beeinträchtigungen jeden Alters herzlich eingeladen.

Auch zum anschliessenden Mittagstisch

um **12.00 Uhr** sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich ins Pfarreizentrum eingeladen. Anmeldung ist erbeten (für alle nicht bereits dauernd angemeldeten Personen) bis Montag, 25. März neu an Bernadette Bärtschi Tel. 062 295 22 82 (Telefonbeantworter).

Weitere Krankensalbungsgottesdienste finden in unserem Pastoralraum wie folgt statt:

Däniken: **Freitag, 29. März, 14.30 Uhr**

Walterswil: **Sonntag, 31. März, 9.00 Uhr**

Minis – «Komm und mach mit»

Alle angemeldeten Minis treffen sich am **Mittwoch, 27. März um 14 Uhr** im OG Kirche.

Firmung 17+

Am **Freitag, 29. März von 19.00 bis 21.00 Uhr** sind alle Jugendlichen der 9. Klasse in den Pfarrsaal Däniken eingeladen.

Programm: ADVENTURE-ROOM zum letzten Abendmahl und zur Schweizergarde, für Getränke und Snacks ist gesorgt. Anmeldung bis am 27. März an Flavia Schürmann (f.schuermann@niederamtsued.ch)

Fastenandacht im Pastoralraum

Die Fastenandacht als besinnliche Vorbereitung auf Ostern findet statt am **Sonntag, 31. März um 17.30 Uhr** in der St. Wendelinskirche in Dulliken. Zu dieser besonderen Andacht sind alle recht herzlich eingeladen.

Vielen Dank für Alles

Während beinahe 42 Jahren war Verena Studer in unserem Pfarreisekretariat tätig. Umsichtig und zuverlässig erledigte sie ihre vielfältigsten Arbeiten und sammelte in den langen Jahren ein grosses Wissen an, von dem viele Mitarbeitende der Kirchengemeinde profitieren konnten.

Ende März geht Verena nun in Pension. Das ganze Seelsorgeteam und der Kirchengemeinderat danken ihr herzlich für ihren grossen Einsatz und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und viel Elan für neue Unternehmungen.

Abschied und Dank

Am 31. März werde ich pensioniert. Wenn Sie diese Zeilen lesen, beziehe ich meine letzten Ferien als Pfarreisekretärin. Beinahe 42 Jahre habe ich in der Pfarrei Dulliken gearbeitet und viele Änderungen und Umbrüche erlebt. Mit einem herzlichen Dankeschön verabschiede ich mich von allen, mit denen ich in dieser Zeit zu tun hatte.

Auf die vom Kirchengemeinderat angedachte Verabschiedung habe ich verzichtet, gerne werde ich aber im Herbst nochmals am Mitarbeiterfest teilnehmen. Ich wünsche der Pfarrei mit ihren Seelsorgenden und Mitarbeitenden eine hoffnungsvolle Zukunft.

Verena Studer, Pfarreisekretärin

Pfarreisekretariat

Neue Öffnungszeiten ab 18. März:

Dienstag und Donnerstag von 8.00 bis 11.30 Uhr
Mittwoch von 14.00 bis 16.30 Uhr

Für Termine ausserhalb der Bürozeiten bitten wir um telefonische Vereinbarung, Tel. 062 295 35 70 oder per Mail dulliken@niederamtsued.ch.

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Samstag, 23. März, 3. Fastensonntag

18.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Monatslied: KG 68 Meine engen Grenzen
JZ für Amelia und Gerhard Grütter-Codega

Kirchenopfer

vom 23. März ist bestimmt für die Diakonie im Pastoralraum. Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Zur 2. Fastensuppe

treffen wir uns am Freitag, 22. März um 12 Uhr in der Kirche.

Suppennacht für Erwachsene

Sascha Müller kocht für uns wiederum eine feine Suppe. Geniessen Sie bei Kerzenlicht und einem Glas Wein das Essen und die Gemeinschaft im Römersaal. Wir freuen uns auf viele Gäste.

Datum: Freitag, 22. März

Ort: Römersaal Gretzenbach

Zeit: 19.00 Uhr

Organisation: kath. und ref. Ortskirchen,
Verein «Gretzenbach teilt»

Kollekte: Fastensuppe für «Gretzenbach teilt»

Workshop der Kulturen

findet am Sonntag, 24. März in der Turnhalle 57 statt.

12 Uhr Beginn Workshop Kochen

13 – 16 Uhr Workshop Percussion

ab 14 Uhr stündlich Workshop Tanzen

ab 17 Uhr Konzerte und Essen

Ressort Diakonie

Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern): **Mittwoch, 27. März von 16.00 – 18.30 Uhr** im Römersaal.

Ressort Senioren

Mittagstisch

Am **Donnerstag, 28. März um 11.30 Uhr** im Restaurant Jurablick. An- und Abmeldungen bei: Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87

Abholdienst: Beat von Arx, Tel. 062 849 42 87

2. Filmabend

Am **Donnerstag, 28. März um 20 Uhr** werden wir im Römersaal den Film «Welt Weit – Lust auf Reisen: Moskau», als Vorbereitung zur Moskaureise im Juni 2019 (aber nicht nur) gemeinsam schauen (Laufzeit: 60 Minuten). Anschliessend: Austausch & Apéro.

Firmung 17+

Am **Freitag, 29. März von 19.00 bis 21.00 Uhr** sind alle Jugendlichen der 9. Klasse in den Pfarrsaal Däniken eingeladen. Programm: ADVENTURE-ROOM zum letzten Abendmahl und zur Schweizergarde, für Getränke und Snacks ist gesorgt. **Anmeldung bis am 27. März** an Flavia Schürmann (f.schuermann@niederamtsued.ch)

VORSCHAU

Zur 3. Fastensuppe treffen wir uns am **Freitag, 29. März um 12 Uhr** in der Kirche.

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Däniken

St. Josef

Freitag, 22. März

17.30 Rosenkranz

3. Fastensonntag

CHINDERFIIR

Sonntag, 24. März

10.15 Ökumenischer Feier in der reformierten Kirche mit Flavia Schürmann, Daniel Müller sowie dem Chinderfiir-Team. Anschliessend sind alle zu Zopf und Sirup im Kirchensaal eingeladen.

Mittwoch, 27. März

08.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

Krankensalbung

Freitag, 29. März

14.30 Eucharistiefeier und Krankensalbung mit Josef Schenker und Flavia Schürmann

17.30 der Rosenkranz entfällt

MITTEILUNGEN

Palmbinden

Am **Samstag, 13. April um 9.00 – 11.30 Uhr** findet das traditionelle Palmbinden vor der kath. Kirche statt. Die selbstgestalteten Palmbäume werden am Palmsonntags-Gottesdienst am Samstag, 13. April um 18 Uhr die Kirche schmücken.

Gerne nehmen wir Ihre **Anmeldung** für das Palmbinden bis am 31. März unter: daeniken@niederamtsued.ch oder Tel. 062 291 13 05 (Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr) entgegen. (Die Erstkommunionkinder erhalten eine separate Anmeldung.)

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Erstkommunion

Am **Mittwoch, 27. März von 13.30 bis 16.00 Uhr** findet der nächste Blocknachmittag im Pfarrsaal für die Erstkommunikanten statt. Um 16.00 Uhr Kleiderabgabe in der Sakristei. Es ist gewünscht, dass ein Elternteil um 16 Uhr in die Kirche kommt. Bitte bringen Sie einen grossen Plastiksack mit.

Seniorenachmittag mit Krankensalbung

Am **Freitag, 29. März** sind alle Seniorinnen und Senioren zur Eucharistiefeier mit Krankensalbung **um 14.30 Uhr** in die katholische Kirche eingeladen. Salbung für Leib und Seele. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal.

Firmung 17+

Am **Freitag, 29. März von 19.00 bis 21.00 Uhr** sind alle Jugendlichen der 9. Klasse in den Pfarrsaal Däniken eingeladen.

Programm: ADVENTURE-ROOM zum letzten Abendmahl und zur Schweizergarde, für Getränke und Snacks ist gesorgt.

Anmeldung bis am 27. März an Flavia Schürmann (f.schuermann@niederamtsued.ch)

Solidaritätsaktion für alle Generation

FASTENSUPPE

Freitag, 22. März um 12.00 Uhr

Freitag, 5. April um 12.00 Uhr

Im Pfarrsaal der kath. Kirche. Geniessen Sie eine feine Suppe zum Zmittag. Suppe, Brot und Äpfel werden offeriert. Die Spenden unterstützen das Engagement des FASTENOPFERS in den Philippinen. Zusätzlich gibt es Buchstabensuppe für die Kinder.

Anmeldung bis am Mittwoch vor dem Essen an: daeniken@niederamtsued.ch oder mit Anmeldezettel Briefkasten Pfarramt, Josefstrasse 3, oder 062 291 13 05 (Di und Do 8.15 bis 11.30 Uhr)



Rückblick: Weltgebetstag der Frauen vom 1. März

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Samstag, 23. März

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 24. März

3. Fastensonntag

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

Monatslied: KG Nr. 68

Kirchenopfer: für den Schwerpunkt Diakonie im Pastoralraum Niederamt

Mittwoch, 27. März

09.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

– Frauengottesdienst im Pfarreiheim

JZ für Max Meier-Schönenberger

JZ für Alois und Sophie Wiestner-Schenker

JZ für Viktor Schenker und dessen Schwester

Agnes Lanz-Schenker

JZ für Viktor und Walburga Schenker-Schenker

und für Adolf und Rosa Schenker-Gschwind

JZ für Johann und Karoline Mathies-Schenker

Freitag, 29. März

09.30 Eucharistiefeier im Haus im Park mit

Wieslaw Reglinski

Samstag, 30. März

16.30 Rosenkranzgebet



Frauen- und Müttergemeinschaft

St. Elisabeth

Am **Mittwoch, 27. März**, feiern wir **um 9.30 Uhr**, unseren Frauengottesdienst im Pfarreiheim.

Anschliessend sind alle – natürlich auch die Männer – herzlich zu einem Trunk eingeladen.

Erstkommunikanten

Ein weiterer Vorbereitungsnachmittag findet am **Mittwoch, 27. März**, 13.30 – 15.30 Uhr, im Pfarreiheim statt.

Kirchenchor

Unsere nächste Chorprobe findet am **Donnerstag, 28. März, um 20.00 Uhr** im Pfarreiheim statt.

Firmung 17+

Am **Freitag, 29. März, von 19.00 bis 21.00 Uhr**, sind alle angehenden Firmlinge im Pfarrsaal Däniken eingeladen.

Programm: ADVENTURE-ROOM zum letzten Abendmahl und zur Schweizergarde (für Getränke und Snacks ist gesorgt).

Bitte bis am 27. März **anmelden** unter:
f.schuermann@niederamtsued.ch

Kolibri

Die Kolibri-Kinder treffen sich zur Gruppenstunde am **Freitag, 29. März, um 17.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.

VORANZEIGEN:

Spaghettisessen

mit den italienischen Mitchristen
Sonntag, 31. März im Pfarreiheim

Krankensalbungsgottesdienst

Sonntag, 31. März, 09.00 Uhr
in der Kirche Walterswil

Versöhnungsfeier

Dienstag, 9. April, 19.00 Uhr
in der Kirche Gretzenbach

Versöhnungsfeier

Sonntag, 14. April, 17.30 Uhr
in der Kirche Dulliken

Beichtgelegenheit

Karfreitag, 19. April, 16.15 Uhr
in der Kirche Gretzenbach



JAHRESKONZERT

Leitung:

Petter Udland Johansen

musikalische Begleitung:

Adam Taubitz, Christer Løvold,

Christian Gutfleisch

Freitag, 29. März 2019, 20 Uhr

Röm.-kath. Kirche, Schönenwerd

Kollekte | nach dem Konzert: Barbetrieb und Kaffeestube

Sonntag, 31. März 2019, 17 Uhr

Reformierte Kirche, Däniken

Kollekte

MITTEILUNGEN

Unsere Verstorbene

Am 5. März ist im Alter von 56 Jahren Frau **Katharina Migliorisi-Fischer**, Weidengasse 22, verstorben.

Möge Gott die Verstorbene aufnehmen in sein Reich und ihr ewigen Frieden und Freude schenken.

EG-DU-MER-ALL

Zur nächsten Gruppenstunden treffen wir uns am **Dienstag, 26. März, um 18.00 Uhr**, im Gruppenraum.

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Freitag, 22. März

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 24. März – Dritter Fastensonntag

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

JZ für Moritz Morach

Kirchenopfer: für den Schwerpunkt Diakonie im Pastoralraum Niederamt

Sonntag, 31. März – Vierter Fastensonntag

09.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
mit Krankensalbung

Kirchenopfer: Solothurner Studentenpatronat

Gesalbt mit dem Öl der Heilung

Wir wissen letztlich nicht, warum es Krankheit und Leid gibt. Wir wissen aber, wer uns in unserer Krankheit und unserem Leid nahe kommt. Der Glaube sagt: Gott will alles mit dir teilen, auch deine schwersten

Stunden. Die Bibel berichtet an verschiedenen Stellen, dass Jesu Aufmerksamkeit besonders den Kranken an Leib und Seele gilt. *«Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken» (Mt 9,13)*, verkündete er und suchte unermüdlich gerade jene Menschen auf, die auf der Schattenseite des Lebens standen. Krankheit ist und bleibt eine schmerzliche Erfahrung. Doch zeigt das Schicksal vieler Menschen, die in ihrer Krankheit die Nähe Gottes gefunden haben: Gerade in einer schweren Krankheit schreibt Gott seine Heilsgeschichte in unser Leben hinein. Im Sakrament der Krankensalbung feiern wir, wie bei allen Sakramenten der Kirche, die Nähe Gottes in Worten und Gesten. Bei der Feier der Krankensalbung geschieht dies vor allem in zwei Gesten: Das Auflegen der Hände und die Salbung mit dem Öl. Die Handauflegung ist eine alte Gebetsgebärde. Sie drückt die Bitte und das Vertrauen aus, der Heilige Geist möge auf einen Menschen herabkommen und ihm seine Kraft einhauchen. Die Sal-

bung mit Öl besagt: Vor Gott ist jeder Mensch so wichtig wie ein/e hochangesehene/r Königin oder König. Und gerade in seiner schwierigen Lebenslage gehört der Mensch untrennbar zu Gott.

Josef Schenker

Gestalten der Heimosterkerzen



Wer Lust und Zeit hat, ist herzlich eingeladen zum Gestalten der Heimosterkerzen.

Am **Mittwoch 20. März 2019 um 13.30 Uhr** im Pfarrhaus, Walterswil.

«Kinder haben Besseres verdient»

Reportage aus Südafrika: Frauen wehren sich gegen eine geplante Mine

Colette Kalt, Fastenopfer



Sie sind stolz auf ihr Gemüse: die Frauen der Gruppe «Thandl Leto» in der südafrikanischen Region Fuleni.

«Thando Leto» ist Zulu und bedeutet: «Liebe das Land». Das ist der Name der Gruppe, die Angel Dumisa zusammen mit anderen Frauen gegründet hat. Für ihr Land setzen sie sich zusammen mit einer Partnerorganisation von Fastenopfer ein.

«Die Gruppe gibt mir Halt, wir trösten und unterstützen uns, da viele von uns in einer ähnlichen Situation sind», erzählt Angel Dumisa, die einem Haushalt von zehn Personen vorsteht. Ihr Mann ist auf der Suche nach Arbeit weggezogen und hat sie mit zwei Kindern zurückgelassen. Bruder und Schwester sind gestorben, und sie hat deren Kinder mit zwei Grossnichten bei sich aufgenommen.

Das Leben von Angel Dumisa ist hart: Frühmorgens aufstehen, Feuer machen, Essen für die ganze Familie zubereiten, und wenn alle aus dem Haus sind, heisst es putzen, Holz sammeln und Wasser im weit entfernten Teich holen.

Neue Umsiedlung droht

Während der Apartheid 1967 wurden ganze Menschengruppen umgesiedelt. Zu ihnen gehörten auch die Eltern von Angel Dumisa. Das fruchtbare Land am Indischen Ozean wurde zum «weissen Gebiet». Darauf wurden ein Regionalflughafen und eine High-School gebaut. In der hügeligen Region Fuleni sind die Frauen und Männer nicht gleichermaßen verwurzelt. Weit weg vom Meer ist das Land rau und trocken, den Dörfern fehlt bis heute ein Wasseranschluss. Auf der einen Seite liegt der älteste Nationalpark Südafrikas, Hluhluwe-iMofolozi. Wer es sich leisten kann, geht hier mit dem Auto auf Safari.

Die Frauen von Fuleni waren noch nie dort, um mit ihren Kindern die weissen Nashörner, Löwen oder andere Raubkatzen, Ele-

fantent, Büffel oder Giraffen zu bestaunen. Stattdessen sind sie erneut von einer möglichen Umsiedlung bedroht. Der südafrikanische Staat hat für die Region eine Minenlizenz vergeben. Auf der anderen Talseite steht bereits eine Kohlenmine, und immer wieder treibt der Wind die giftigen Gase über ihre Dörfer. Gegen die geplante Mine wehren sie sich. Sie sind eingebunden in eine Kampagne, die eine gesetzliche Verankerung fordert auf das Recht, Nein sagen zu können. Die Partnerorganisation von Fastenopfer, WoMin (African Women Unite Against Destructive Resource Extraction), unterstützt sie dabei.

Stärke und Zukunftspläne

Jede der 16 Frauen der Gruppe hat einen Gemüsegarten angelegt. Darin wachsen Süsskartoffeln, Kohl, Tomaten, Karotten, Mangold, Bohnen und Kartoffeln. Das Gemüse gedeiht prächtig, obwohl die Erde sehr trocken ist. Zusammen mit der Partnerorganisation von Fastenopfer haben die Frauen agroökologische Anbaumethoden kennengelernt, die wassersparend sind und auf Herbizide verzichten. Mittlerweile können sie ihre Familien gesund ernähren. Ernten sie einen Überschuss, verkaufen sie diesen und verdienen mit ihrem gesunden Gemüse Geld.

Ein zwar kleines, aber regelmässiges Einkommen, das den Frauen Mut macht. Bereits haben sie einen neuen Plan. Sie wollen ein grosses Stück Land gemeinsam bepflanzen, um das Gemüse an die Schulen zu verkaufen, damit viele Kinder eine gesunde Mahlzeit bekommen. Derzeit servieren die Schulen mehrheitlich Fertigprodukte und Snacks. Doch Angel Dumisa und ihre Mitstreiterinnen nehmen das nicht hin: «Unsere Kinder haben Besseres verdient, dafür kämpfen wir.»

Colette Kalt, Fastenopfer

Seit 50 Jahren gemeinsam

1968 hat der gesellschaftliche Aufbruch auch die Kirchen erfasst: Das Zweite Vatikanische Konzil und der Ökumenischen Rat der Kirchen forderten die Kirche auf, sich stärker mit der Welt auseinanderzusetzen und sich aktiv auch in politische Themen einzumischen. Gleichzeitig war Ende der 1960er-Jahre auch der Enthusiasmus für die Entwicklungshilfe in der Bevölkerung verfliegen. Es wurde immer klarer, dass es mehr braucht als ein paar Jahre engagierten Einsatz, um die – im damaligen Sprachgebrauch – «unterentwickelten» Gebiete dieser Welt von der Armut zu befreien.

Vor diesem Hintergrund entschieden sich Brot für Brüder, Fastenopfer und Swissaid im Winter 1969, gemeinsam eine Informationskampagne durchzuführen. Bei der Gestaltung der Plakate wurde bewusst auf die damals üblichen Kinder mit Hungerbäuchen verzichtet. Dafür wurden Slogans entwickelt, die noch heute zum Denken anregen: «Was müsste man tun, um 40 Millionen Menschen verhungern zu lassen? Nichts.» oder «Niemand hungert, weil wir zu viel essen, sondern weil wir zu wenig denken.»

Diese Kampagne war, wie es die Gründer nannten, der «Trompetenstoss» zum Auftakt der Zusammenarbeit, die nun ihr 50-Jahre-Jubiläum feiert. 1973 gaben Brot für alle und Fastenopfer die erste Agenda heraus, die zum Markenzeichen der Kampagne wurde. Mit der Zeit wurde das Angebot an Materialien und Aktionsvorschlägen immer breiter, und man wagte sich auch an anspruchsvollere Projekte wie das Hungertuch und Liturgiematerialien. Die Suppentage, noch heute ein Symbol für gelebte Ökumene in der Schweiz, werden seit 1976 jährlich von Kirchgemeinden und Pfarreien im ganzen Land durchgeführt.

Ansetzen bei den Ursachen

Wie schon 1969 stand auch später die Sensibilisierung und das Aufrütteln der Menschen in der Schweiz im Vordergrund. Es ging immer darum, bei den Ursachen anzusetzen und die strukturellen Gründe von Ungerechtigkeit und Armut zu beleuchten. Frieden, Umweltschutz, Menschenrechte, gerechte Geschlechterbeziehungen, faires Wirtschaften und die Suche nach einem neuen, nachhaltigen Lebensstil sind Themen, welche die Kampagne seit 50 Jahren prägen. Bei vielen dieser Themen sind Fortschritte sichtbar: Wer hätte in den 1970er-Jahren gedacht, dass Fair-Trade-Bananen dereinst ein Kassenschlager der Grossverteiler sein werden? Oder wer hätte nach der Kontroverse um die Ja-Parole der beiden Werke zur UNO-Abstimmung von 1986 daran gedacht, dass die beiden Organisationen Jahre später eine Volksinitiative für mehr Konzernverantwortung mit lancieren würden?

Stephan Tschirren, Brot für alle

Was

Wann

Wo

Schriftlesungen

Sa, 23. März: *Toribio*
 Mi 7,14–15.18–20; Lk 15,1–3.11–32
So, 24. März: *Simon von Trient*
 Ex 3,1–8a.13–15; 1 Kor 10,1–6.10–12; Lk 13,1–9
Mo, 25. März: *Verkündigung des Herrn*
 Jes 7,10–14; Hebr 10,4–10; Lk 1,26–38
Di, 26. März: *Liudger*
 Dan 3,25.34–43; Mt 18,21–35
Mi, 27. März: *Vedulf*
 Dtn 4,1.5–9; Mt 5,17–19
Do, 28. März: *Guntram*
 Jer 7,23–28; Lk 11,14–23
Fr, 29. März: *Helmstan*
 Hos 14,2–10; Mk 12,28b–34

Gottesdienst im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im März 2019
Sonntag, 24. März 3. Fastensonntag
 10.30 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag, 28. März
 08.00 Uhr Eucharistiefeier

Zeit für die Liebe – Ein Erlebnis zu zweit

Mehr Freude in der Beziehung, mehr Gemeinsamkeit, Zärtlichkeit und Achtsamkeit. Die Kommunikation vertiefen und die Kraft des Vertrauens erfahren. Der Beziehung mehr Schwung geben. Ein erfahrenes Marriage-Encounter Team leitet dieses Wochenende. Angesprochen sind Ehepaare jeden Alters und Paare in fester Beziehung. Keine Gruppengespräche und keine Diskussionen.

Reaktion eines Teilnehmers:

«Dass es nach 20 Ehejahren möglich ist, eine solche Nähe und Offenheit zu erleben, ist ein ganz grosses Geschenk für mich».

Termine: 03. – 05. Mai 2019
25. – 27. Oktober 2019

(jeweils Freitag 18.00 bis Sonntag 17.30 Uhr)
Ort: Begegnungs- und Bildungszentrum Eckstein, Baar ZG.

Kosten: pro Paar Fr. 650.– inkl. Vollpension.

Information und Anmeldung:

Rebekka und Otto Benz, Neuwiesstrasse 2,
 9435 Heerbrugg, Telefon 071 722 73 36,
 E-Mail obenbenz@hispeed.ch. www.me-schweiz.ch.

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
 - Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Kloster.
 - Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdientag um 15:00 Uhr
- Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

Einladung an alle Interessierten zur Wallfahrt der franziskanischen Gemeinschaft Olten am 26. Mai 2019 nach

«Maria im Hag» in Meltingen und Vesper in der Herz-Jesu-Kirche in Laufen

Abfahrt ab Olten Klosterplatz: 8.30 Uhr

Abfahrt ab Aarau Kirche St. Peter und Paul: 8.00 Uhr

Ankunft: ca. 17.30 Uhr in Olten und um 18.00 Uhr in Aarau

Für die Fahrt, die Stärkung beim Kaffeehalt und das feine Mittagessen werden Fr. 60.– eingezogen. Kinder sind herzlich willkommen und dürfen gratis teilnehmen.

Mit einem herzlichen «pace e bene»,
Pater Tilbert und Vorstand

Anmeldung bei Sandra Spreiter, 079 585 81 61 bis spätestens 25. Mai 2019.

Antoniushaus Solothurn

Am 31. März 2019 «Sunntigskafi» in der Cafeteria Antoniushaus 14.00 bis 17.00 Uhr
Antoniushaus Gärtnerstrasse 5, Solothurn
 Das «Kafiteam» freut sich auf Ihren Besuch!

TAIZÉfeiern in der St. Martinskirche Olten

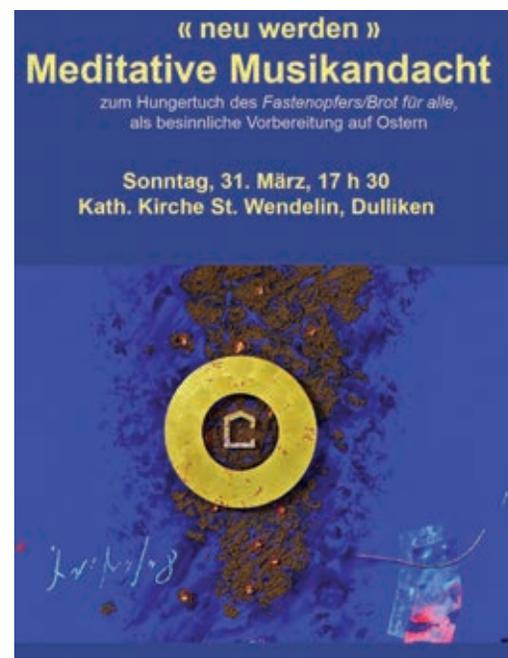
TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk.

Nächste Feier: Donnerstag, 28. März 2019

FEIERNmit... in der St. Martinskirche Olten

FEIERNmit ... der Zeit für Fragen
 Samstag, 23. März 2019, 18.00 Uhr
 Kirche St. Martin Olten

katholten.ch



«Verweilen am Mozartweg»
Das Lied bei Mozart
Montag, 1. April 2019
18.00 – 19.15 Uhr

Klavierkonzert B-Dur, KV 595
Referentin: Monika Müller-Naef,
lic. phil., Zürich

Ort: Zentrum Guthirt, Bahnhofstrasse 51, Aarburg
 5 Gehminuten vom Bahnhof Richtung Festung
 Lift vorhanden. - **Beitrag Fr. 20.–**
schweizer@mozartweg.ch Tel: 062 791 18 36
mozartweg.ch

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 23.03.2019 – 29.03.2019

Samstag, 23. März
Fenster zum Sonntag.
 Gedacht, gemacht
 SRF 1, 16:40 / WH: So, 12:00, SRF 2

Wort zum Sonntag.
 Simon Gebs, ev.-ref. Pfarrer, Zollikon
 SRF 1, 19:55

Sonntag, 24. März
Ev.-ref. Gottesdienst.
 Wer unter euch gross sein will
 ev.-method. Kirche Herrenberg
 ZDF, 10:00

Sternstunde Religion.
 19-Tage-Fest der Bahai in Cham ZG
 SRF 1, 10:00

Echtes Leben.
 Wenn Kinder die Eltern pflegen
 ARD, 17:30

Mittwoch, 27. März
DOK. Stadt ohne Wasser
 SRF 1, 20:50

Die Plastik-Invasion –
 Coca-Cola und der vermüllte Planet
 3sat, 21:00

Radio 23.03.2019 – 29.03.2019

Samstag, 23. März
Zwischenhalt. Gedanken, Musik und Glockengeläut der ev.-ref. Kirche
 Birsfelden BL > Radio SRF 1, 18:30

Sonntag, 24. März
Blickpunkt Religion.
 Informationen aus Religion, Ethik, Theologie und Kirchen
 SRF 2 Kultur, 08:05

Pespektiven.
 Eine neue Ökonomie
 Radio SRF 2 Kultur, 08:30

Röm.-kath. Predigt.
 Theologin Silvia Huber, Malers
 Radio SRF 2 Kultur, 10:00

Ev.-method. Predigt.
 Pfarrer Stefan Moll, Baden
 Radio SRF 2 Kultur, 10:15

Montag, 25. März Morgengeschichte
 mit Elisabeth Zurgilgen
 Radio SRF 1, 08:40

Freitag, 29. März Passage. Lumumbas Erben – Ein Lobbyist kämpft für Afrika
 Radio SRF 2 Kultur, 20:00